Viesbadener Canbla

"Tagblatthans". Gefchaftszeit: 8 Uhr morgens bie 6 lihr abenba, außer Countags. Politificationio: Frantfurt a. M. Rr. 7406.

Wöchentlich @ Bezugspereife: Im Berlag abgeholt: Wit, 1820.—, in den Ausgabeltellen: Wit. 1860.—, durch die Tröger ims hous nebracht Mt. 1860.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Aräger und alle Posanstallen. — In Adlen höberer Gewalt, Betriedskörungen oder Streifs haden die Bezieher leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

6 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende, auter Conntags Poftigeffente: Frantfurt a. M. Ar. 7405.

Angeigenpreiser Eriliche Anseigen Mt. 160.—, Kinanz- und Luftbarteits-Anzeigen Mt. 240.—, auswärtige Anzeigen Art. 240.— örtliche Kellamen Mt. 180.—, auswärtige Kellamen Mt. 720.—für die einfoalties Koloneizeite oder beren Kaum. — Bei wiederbolter Aufmahme unveränderter Anzeigen entsprechender Rachlaß. — Schiuß der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufmahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Zagen und Blägen wird feine Gewähr übernommen, socioossesses

Berliner Libteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

Mr. 50.

CI.

dust 1Dbs

te

zeri

-* 400

m K.

delio Y. 1.

en. tring

ett.

afrod lienes urg-outer-iter

Mittwoch, 28. Februar 1923.

71. Jahrgang.

Stimmungen und Tatfachen.

Aus Amerita tommen Rachrichten, die in England mit besonderer Aufmerfiamteit, in Frantreich mit leb-hafter Erregung tommentiert werben und bie in Deutschland einem auf wiederholten Erfahrungen ber rubenben ftarten Steptigismus begegnen. Diefe Melbuns gen geben aus von einer Ansprache, die der amerikanische Botschafter in London Harven anläßlich eines Besuches in New Port vor englischen Presevertretern hielt und in der er nach Zeitungsberichten mitgeteilt hat, daß auf Anregung des Präsidenten Harding gegenwärtig zwischen Washington und London der Pian einer ames ritanischen Intervention in den europäischen Ange-legenheiten besprochen werde. Dieser Blan, der von Sarding selbst entworfen sei, ziele auf eine internationale Kinanzkontrolle und auf beten Grundlage auf eine Rogelung ber beutschen Jahlungsverpflichtungen sin und sehe auf ber anderen Seite einen Drud auf Frankreich zur umgehenden Liquidierung ber Ruhraftion por.

Es ist verständlich, daß diese Meldung namentlich in Frankreich größtes Aufsehen erregt und lebhaft kom-mentiert wird. Richt minder verständlich ist die Zurudhaltung, mit ber man ihr in Deutschland begegnet. Immerhin muß man auch diese Anzeichen als einen neuen Beweis dafür werten, daß die Auffassung von der Unmöglichkeit eines dauernden Fernbleibens der amerikanischen Bolitik aus den europäischen Angelegenheiten mehr und mehr wächst. Ein weiterer Beweis für diese Tatsache ist die Botschaft des Präsidenten weis für diese Tatsache ist die Botschaft des Präsidenten Harding an den Senat, die den Eintritt Amerikas in den internationalen Gerichtshof anregt, welcher durch den Vertrag von Berlailles geschaffen und der Obhut des Bölferbundes unterstellt worden ist. Es wird in dieser Botschaft allerdings ausdrücklich betont, ein solcher Schritt Amerikas sei an destimmte Boraussiehungen gedunden und dürse nicht als Beitritt zum Bölferbund selbst ausgesaft werden. Aber auch diese Einschränkungen genügen den sehr einsluftreichen Gegnern einer amerikanischen Intervention noch seiness wegs, und das Schickal des Hardingschen Vorschlages im Senat ist daber zum mindesten zweiselhaft. Die im Senat ist baber jum minbesten zweifelhaft. Die Stunde ber amerikanischen Intervention ist noch nicht

Die gesteigerte Aufmertfamteit, die man in England biesen amerikanischen Stimmungen entgegenbringt, ist zum großen Teil beeinflukt burch bas wachsende Unbe-hagen über bie französische Politik. Diese richtet sich gerade in den letten Tagen mehr oder weniger ausgestprochen, aber um so beutlicher fühlbar gegen England. Die am Sonntag ersolgte Beschung Königswinters und der Flaschenhälle, die dazu dient, zwischen den iranzösischen Brüdenköpsen eine breitere Berbindung berzustellen, bewirft zugleich, daß die englische Besschungszone von der französischen Offupation nunmehr völlig umschlossen und ebenso vollständig von Deutschland getrennt wird. Ein Blid in die englische Prese zeigt deutsich die wachlende Misstimmung der öffentslichen Meinung gegen Frankreich. Doch muß das deutsiche Urteil sich auch hier davor hüten, an solche Symptome Hossinungen zu knüpsen, die nicht oder doch zum mindesten noch lange nicht gerechtertigt wären, dum minbeften noch lange nicht gerechtfertigt waren,

Einstweisen sprechen bie Tatsachen eine fehr beut-liche Sproche und zeigen uns, baft wir bem immer wieder gesteigerten frangöfichen Drud ohne andere Siffe gegen-Miberffand und unfer Willen jum Ausharren lebendig machen fonnen!

Der frangoliche Bormarich gegen Limburg.

W. T.B. Koblenz, 28. Febr 3u dem französischen Bormarich gegen Limburg wird von zuständiger Seite mitgeteilt, daß die Franzosen von Diez aus dis zur Blockfelle zwischen Freiendiez und dem Bahnshof Limburg vorgerückt sind. Die Stadt und die Bahnshofsanlagen sind frei. Dagegen haben die Franzosen dem Ort Kirberg, südlich von Limburg, besetzt und damit die Strecke Limburg schraft. unter ihre Kontrolle gebracht.

Der Gifenbahnverfehr Sochft-Limburg unterbrodjen,

W. T. B. Limburg, 28. Febr. Der Gifenbahnverfehr

Gine beutiche Rote an Die Rheinlandfommiffion,

Br. Berlin, 28. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichskommisser für die besetzten rheinischen Gediete hat im Auftrag der Reichsregierung der Rheinlandsommission eine Rote übergeben, die sich mit den französischen Eingriffen in den Eisen bahnsvertehr im Bezirk Trier besaßt. Die Berantwortung falle auf die Rheinlandsommission.

Jur Beimlagnahme der Reidsvanigelder.

Br. Berlin, 28. Jehr. (Eig. Drahtbericht.) In der Dienstaglisung des Dausbalisausichmies des Reichstassetzeitelte der Bischrößichen der Reichsbank. D. G late na pd. Rusfunft über die Beichlagnahme der 12.8 Milliarden Reichsbankgoder. Danach wurde ein von der Reichsbank am 23. Kebruor, abends mit dem Disug 38 von Berlin nach Roln abgelandier Geldtransport am 24. Hebr., morgens, auf der Rickflichton den akte die non franzolischen Truppen beschlagnahmt. Der Transport entbielt 12.860 Millionen Mart in Reichsbankonen, 100 000 M. in Darlebensteilenscheinen 2 Rosfer mit 210 Onadplatten auf Derfücklung von der Archbensteilenscheinen Raft nur der mit 260 Drudplatten auf Derfücklung von der Reichsbanknotenlung maren 300 Millionen Mart sür die Reichsbanknotenlendung waren 300 Millionen Mart sür die Reichsbanknotenlendung waren 300 Millionen Mart sür die Reichsbanknotenlendung waren beitimmt. Die Drudplatten zur Derfücklung von der Reichsbanknotenleße Collingen, die reitlichen 12 Milliarden sür die Reichsbanknotenließe Röll beitimmt. Die 100 000 M. Darlebenstaßenischeme sollte die Reichsbankfielle Elberfelderhalten. Die Drudplatten waren sür die ond der Reichsbank im Felesten Gebiet sum Rotenbrud benukten Drudeicien biltimmt. Bon den nach Köln gehenden 12 Milliarden warft sollte die eine Bälfte in Köln leibt Berwandbung finden, die andere dässe auf allmöbien Aus ihr elbe Reichscandhen der Reichschalbeat, und Raden nach Redarf verwentet werden. Begen die Bekölagnahme dieher Reichsfangelder nurde bereits an ankändiger Stelle Ber war der vur a ciraclent. Date die Bereit an kille vom Peride der Reichsfangelder murde bereits an sukändiger Stelle Ber war der der die der der Archber der Reichschalbank eine autonome, rein auf Krida at einen flaren vollerrechtlichen unselätigen Einarit in das Bridatten vollererechtlichen unselätigen Einarit in das Bridatten vollererechtlichen unselätigen Einarit in das Bridatten vollerere könte Die Reichtagen ein der Krednen der Reichtsparken der Kontrolließe von Beribnunken der inselen der Krednen

ort eingetroten.

Br. Beilin, 28. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Wie von zuständiger Sielle mitgeteilt wird, haben die gestern eingesleiteter Verdand in nach über die Herausgabe det von den Franzesen in dem Kölner De Aug deicklagnabmien 12 Milliarden Reichsbantgelder zwar noch nicht auf Freigabe des Gestes, aber doch bezeits zu der franzlikken Zusikkerung gesichtt daß fünftig Gestransvortz, die ihr die britische Zone bestimmt sind, nicht mehr wegen om men werden sollen.

Unveränderte Lage in Maing.

Wd Mains, 29. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Die Lage im Boft und Ellen babn welen ift unverändert.
Wd. Mains, 28. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Wie das "Echo du Khin" nitteilt, wird nach einer Entickeibung der interalliterten Felteilenbahnfommission auf dem von der Untersommission von Mains verwalteten Eilenbahnnet ab 1. Märs vielter die Ausgabe von Fahrfarten fiattfinden.

1. Märs vieter die Ausnabe von Fabrlarten liattfinden.

Wid Mains. 28. Febr. (Ein Drabtbericht.) Dem täzsichen Situationsbericht des Echo du Rhin entnehmen wir solgende Aachtichten aus der näberen Umgebung:

Die Bostbeamten in St. Goarshausen den baben die Serstellung telephenischer Berbindungen mit Caub abgesehnt. Per Direttor des Bostamtes wurde gestern abend von der transolischen Ariminalvolizei verhaftet.

Insiese der Besetung des Bostamts in Rüde sche im mit fransösischen Servaten lind die Angestellten der Bost losiort in den Etreis getreten.

Bei der Bostdirection Speier wurden für 15 Millionen Rarsen der Rheinlandsommission untersaat worden ist, beichlagnahmt

In Goddelanahmt

In God de fau wurde ein Gefährt mit 6000 Liter Alfobol, die ron Oppendeim stammen und für Darmstadt bestimmt waren, angebalten, der Indalt beschlagnahmt und der Begleitmann verhattet.

Im Galen nen Gern sheim wurden zwei Transportlätifte mit Kehlen beichlagnahmt und nach Ludwigshafen geschlerdt.

Weitere Zeitungsverbote.

Wd. Koblenz, 28. Jehr. (Eig. Drahtbericht.) Die Interalliierte Rheinlandsommission hat das "Echo der Gegenwart" in Nachen, die "Nachener Rundschau" das "Limdurger Togeblatt" urd die "Kreuspacker Bollsstimme" für einen Morat, den "Geisenheimer Lokalanzeiger" für drei Monate verheren. Die "Frankfurter Jetlung", die "Frankfurter Nachrichten" und die "Berliner Abendposi" sind auf die Dauer von drei Monaten für das belekte Gebiet verboten.

Br. Ellen, 28. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Franzischen haben am Dienstag das erste Berdot eines fommunistischen Drauer von drei Monaten für das "Ruhrecho" in Essen wurde für acht Tage verboten.

Berurteilte Redatteure.

W.T.B. Koblenz. 28. Febr. Bom Militärpolizeigericht nurde der verantwortliche Redafteur der lozialdemotra-tischen "Reinischen Warte". Bicard, zu einem Monat Gefängnis und 50 000 M. Gelditrase verurteilt wegen eines "Trei Tage cuf tem Inder" betitelten Artistels. Der ver-antwortliche Redafkur der demotratischen "Rheinischen Kundichen". Bauls, erhielt 50 000 M. Geldstrase wegen der Aufnahme einer Warnung

Radet im befesten Gebiet nicht zugelaffen.

W.T.-B. Roblens, 28. Febr. Die Rheinlands-fommiffion verbot bem Führer ber ruffifchen Kommu-niften, Rabel, und feinen Begleitern die Einreise in bas befette Gebiet.

Lord Curzon gur Beltlage.

D. London, 28, Febr. (Eig. Drabtbericht.) Der engstische Abbenminister Lordo Curzon beichättigte sich im Unterbaus mit der polititichen Weltlage. 38 dem Orientvoblem sprach er die Dossung aus. daß die Friedenspartei in Angora die Oberband gewinne. Engelands Saltung in Laulanne sei ein Entgegenkommen. Engelands Saltung in Laulanne sei ein Entgegenkommen. Engelands Saltung in Laulanne sei ein Entgegenkommen. Engelands in Friedensrertrag würde die Türket in den Standlichen, ihren Plan in Euroda und Mien wieder aufzunehmen. Moch lei England in gesährliche und lositvielige Abenteuer rerstrickt. Aber leine finanzielle Lauelet dehenteur rerstrickt. Aber leine finanzielle Lauelet dehenschere sich zusehnens. Uber die Tichechollowaften über die Mährung bestere sich zusehnens. Uber die Tichechollowaften Indexte sich Englischen Schatsbansbalt ins Gleichgewicht gebracht und trage sur Schatsbansbalt ins Gleichgewicht gebracht und trage sur Erbaltung tes euroräisien Triedens den Andere Stant babe leinen Schatsbansbalt ins Gleichgewicht gebracht und trage sur Schatsbansbalt ins Gleichgewicht gebracht und trage sur Schatsbansbalt ins Gleichgewicht gebracht und trage sur Schatzen den Knullinis geschießt. Eurson ains donn auf den Schaffer des Knutrechte zu und den Knullinis geschießt. Eurson ains donn auf den Schaffer des Knutrechte erholat ein. Die militärische Beiebung des Knutrechte zu der der den kellen und der Kelasen wie kehr oder zu Unrecht erfolat ers betalten, tenn es kei an der Lölung des Kroblems intereller. Die Lölung des Reoblems des Kroblems des Kellung angehe und durch er den kohnen wie und kund eine leichen. So lei ein internationales Broblem des Kroblems intereller. Die Lölung des Reoblems des Erden erfer Schrift zur wirtichaftlichen Stabilis fleun und zur erher Erdert durch werter Aller

sierung und zur Wiederherkellung des Weltfredits.

In Peaniwritung einer weiteren Anfrage verneinte Bonar Law ausdrücklich, daß trzendowelche Erörterungen mit eer Allicerten stattgefunden bätten bezüglich eines Ergänzungsvertrages zum Berfallfer Bertrag zwiichen Deutschland, Frankreich und Belgien, der die Rovirolle der Eilendahnen im Abeinland und Auhrsechiet berühre.

Binister Vac Keilläußerte auf eine Anfrage die Autorität der Reinlerdemmiliare dehne fich nicht auf das Rubrsechiet aus und werde also auch von der Besetung diese Gehietes vicht berührt.

Die Arbeiterführer Mac Donald, Denderson und Elnzies laben im Unterhaus eine Resolution eingebracht, in der die französische und beställiche Kammer aufgessordert nerden, mit einer Abordnung des enalischen Unterdanles gemeinsame Kommillonen zu bilden, in denen die Rubrbeickatug und das Reparationsproblem einzehend erörtert reiden sollen, Wie es beint, sollen auch die lozialistische Arteien Frankreichs und Besgiens die Absicht beden, eine gleicksautende Resolution in ihren Barlamenien einzubringen.

Englifde Rritit an ber fraugofifden Attion.

W.T.B. Lendon. 27. Febr. Der diplomatische Berichterstatter des "Daisn Telegraph" teilt mit, daß gestern erste
malig wieder seit Beginn des Einmarsches der Fransolen das Ruhreedict in den höchten nolitischen Kreitsen Kritis an der französischen militärischen Attein
fen Kritis an der französischen militärischen Attein
geübt wurde, und awar zusammenbängend mit dem leisten
3 wischen fällen in Bochum, deren mögliche Kolgen
die von der britischen Regierung bereits empsundenen Belorgnisse noch vermahrten.

Bekanntmachung der Interalliierten Rheinlandtommiffion.

Ben ter Interallierten Rheinlandsommifion geht uns die nachtebende amtliche Befanntmachung aur Beröffent-lichung auf Grund der Berordnung 97 Art. 15 au:

Befanntmachung.

Die Sobe Interalliterte Rheinlandsommission bat am 12. Februar folgende Enticheidungen getroffen:

1. Die Delegierten des Leitenden Ausschusses für Zölke und ihr Persenal werden von der Besanntmachung der gegenwärtigen Entscheidung ab sosort alle Bureaus und Speiser der Ichanter der beschienten Gebiete sowie die Tarife, Eintrogsbücker. Archive, das zur Durchfuckung und Plomblerung lötige Materkal und sämtliches in den genannten Bureauräumen befindliches Modisiar in Bestis nehmen.

Mer es versuchen sollte, die obengenannten Gegenstände beileite au schaffen oder die Ware aus einem Speicher der-auszufringen, würde wegen Abertretung der Berordnungen der Hohen Kommission verfolgt werden. Die Angestellten der Zollämter mussen die Bureaus röumen.

räumen. Die Burcaus und Speicher, welche von den Delegierten des Leitenden Ausschusses für Zölle nicht beiett werden fönnen, werden geschlossen und von der Militärbebörde des

fönnen, werden Lichlossen und von der Militarbebörde der macht werden.

2. Kem 20. Februar 1923 ab ist das aesamte Berional der beuticken Islämter (sowohl das Innen- als auch das Ausenperional), welches surseit in den beseiten Gedieten deligtigt ist entlassen.

Diese Entlickeidung sindet gleichfalls Anwendung auf alle Beamten der Zollsahndungsstelle und des Zollsrenz-tommissariats.

3. Ter Leitende Ausschuß für Zölle ist beauftrast, den guten Gang des Zollsienites in den beseiten Gedieten michern:

a) Mit dem allierten Bersonal, welches ihm zur Bezigung steht.

b) mit dem deutschen Personal, welches im Lande ansuwerben ist.

Die alten entlassenen Zolldeamten können in den neuen Zolldenst angenemmen werden, und zwar unter Bedingungen, welche ihnen ebenfalls mindeltens dieselben Borteile bieten deren sie lich vorder ertreuten.

Merten Drudungen laut oder iosten gar irgendwelche Sandradungen gegen den Teil der Beamtenschaft, der sich vervisigten wird, in den neuen Zolldienst einzutreten unter nemmen werden, besonders von seiten der widerspenkungen

Beamten, so würde alsdann Abertretung der Berordmung Rr. 140 der Hehen Kommission Blat greisen und die Schaldigen mürden friegesperichtlich vertolgt werden.

4. Wenn seigeset wird, das gedeime Jollbureaus neben dem neuen interessierten Jossephiene frieges beime delleureaus neben dem neuen interessierten Bolldienst tätig sind, so wird sofort auf Berdaftung aller in diesen Stellen beichäftigten Beamten geschritten werden, welche sich den schwertien, in den Berordnungen der Doben Kommission vorgebebenen Straien aussehen.

5. An den Eisenbahnssnien wird der neue Jossephenen bis zur neuen Berordnung an den Grensstationen und einigen Kureaus im Innern des Landes im Betriebe sein. Die Waren, welche mittels Eisenbahn in die beierten Gediete gelangen, werden grundsallich im ersten Grensbureau verzollt.

Rachstedende Grensbureaus werden von jekt ab im Betriebe sein:

Rachstehnke Grenzbureaus werden von iekt ab im Betriebe hin:
Fransöliche Grenze: Lauberburg, Winden, Berl.
Grenze des Saargibietes: Weetbrüden Brudmühlbach.
Türfismühle, Bülchield, Losbeim und Serrig.
Turemdungliche Grenze: Igel. Echternacherbrüd.
Telgische Grenze: Bleialf, Salichlag, Kaltenberberg, Kondenkische Grenze: Bleialf, Salichlag, Kaltenberberg, Kondenkische Grenze: Forbach, Serzogenrath, Dalbeim, Kalbenfirchen, Strälen, Cod. Kranendung,
Im Innern des Lowdes werden von ieht ab nachliebende Kuraus ofien lein:
Aachen (Molifelirade, Saudt- und Weitbahnhof). Trier Kreusnach, Mainz, Ludwigshafen.
Rach Mainz, Ludwigshafen.
Rach Masgade der Silfsauellen an Diensterional, weiches dem Leitenden Ansichus für Zölle zur Bertügung lieben wird werden nach weitere Bureaus im Innern des Laubes eröffnet werden.
Beiläufig ist ieder Straßenverfehr durch die Außenstreit, and mehre vom Kureau in Wachgaartier, und unf dem Weise Auchen-Littlich, welcher durch das Bureau Köpinen Lontrolliert wird.

Anden-Lüttich, welcher durch das Bureau Köptweit konstrolliert wird.

6. Der Verkehr der Waren, welche auf dem Rheinwege in die belesten Gebiefe gelangen, ist nachfolgenden belonstren Korickristen unterworten:

a) Die Waren, welche über die hollündliche Grenze mit der Bestimmung nach Lüseldorf und darüber hinaus dereinstommen, müllen unerläglich alle in Düsteldorf verzollt werden. Zene, welche nach den Höfen von Enwerich Weiels oder Dusaburg bestimmt sind, oder welche in dien Höfen dien ausgelätist, umgeladen oder auf die Eisendahn verladen werden mitten, werden in den genannten Hähen verzollt. Jene, welche entweder in Rubrort ausgeladen oder sewellt auf anderen Waserstraßen als dem Rhein, als auch mittels Eisendahn besördert werden sollen, müssen in Rubrort persollt werden.

b) Die Waren, welche auf dem Oberrhein in das besiekte Gebiet gelangen, mitten umerläßlich in Ludwigsbasen verzollt werden.

iekte Gebiet gelangen, mitten unerlässich in Ludwigsbasen versollt werden.

7 Auf Grund dieser neuen Berordnung Mr. 136 auf meldend vom Artikel 1 der Sonderverordnung Mr. 136 auf alle aus dem Auslard kommenden Baren, die in die beieten Gebiete durch die Ausgengenzensen der genannten Gebiete aber auf dem Rheinwese eingeführt werden — eine feste und gleickförmige Gedühr erboben (welche die im deutsichen Jallarif vorgeschene Abgaden ersekt) die auf zehn Trozen i vom Werte iestgesekt ist Stundung wird nismals gewährt. Diese obengenannte Lare von 10 Brozlamı iedoch für gewiffe Erzengnisse beradseletzt werden, der ionders für die notwensdischen Lebengmistel.

Der Leitende Auslährt sitt Jölle wird durch eine zur Apwendung sommende Bestimmung die Warengaitung ischen, welche auf der nachfolgenden Liste ausgeführt und nach dem deutschen Don jeglichen Einaangszoll betreit ind auch welterbin von jeglichen Einaangszoll betreit.

Lifte ber nach dem deutschen Bolltarif zollfreien Erzeugniffe, bie auch fernethin von ber Jahlung des Eingangszolles von 10 Present des Wertes befreit bleiben.

10 Brezent des Wertes befreit bleiben.

Ar. des deutschen Boltarifs: 24. Auterrüden, Möhren.
Wasserrüden und sonkige Keldrüßen. 25. Inderrüden, auch zersteinert. 26. Ichorie (Lichorienwurzel), auch zersteinert.

1. Revoen. 2. Meizen und Svels. 3. Gerste. 4. Haber. 5. Buchweizen. 6. Hirte. 7. Mais. 9. Mals. 10. Reis. 5. Buchweizen. 6. Hirte. 7. Mais. 9. Mals. 10. Reis. 15. Buchweizen. 6. Hirte. 7. Mais. 9. Mals. 10. Reis. 15. Buchweizen. 6. Hirte. 2016. 12. Kunterbohnen. Luvinen.
Miden. 27. Grühfutter, Den. getrockeier Klee und anderweit nicht genannte Kutteraewäche. 33. Kriicke Küchengewäcke. 103. Kindvich. 104. Schafe. 106. Schweine.

Schweinelved. 116. Gekelzene Beringe. 126. Schweine und ichwalzartige Kette. 127. Schweine und Schafen rob oder geichwelzen. 131. Frischen und Robbenived. Kicktran und Robbenivan 132. Tieriett. anderweit nicht wenannt. 134. Butter, frisch und gekalzen. 135. Kälearten. 136. Gier. 137. Sinelb. 162. Meel. auch gebrannt oder aeröftet. 163. Reis. poliket. 186 und 167 Bette Ole. 170. Baunwoolstearin. 171. Balmöl. 173. Stärfe. 176. Robre, Küben und Ionliger Iucke. 205. Margarine. 206. Margarinetäle. 207. Kunitsipeisetett. 208. Milch. eingedicht.

Die Ausweisungen im alibesetten Gebiet.

Die Ausweisungen im altbesetzen Gebiet.

W.T.B. Koblens. 28. Febr. Bis sum 26. Februar meren in dem altbesetzen Gebiet 550 Berson en von der Kbetrlanksommission aus ale wiesen worden.

Wd. Bingen. 28. Febr. (Eig. Drabtbericht.) 30Asssssifikent Schnegans von dier wurde aus dem desekten Gebiet ausgewiesen. Beliseitommissar Dustrer wurde ielnes Amtes enkfeben.

Wd. Eimmern. 28. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Ausgestiesen murden: Landmesser Schmidt in Simmern. Lehrer Krmig in Simmern, Oberlandisser Robne in Castellaun, Kanimann Bait in Simmern, Elsenbahnbeamter Abrens in Simmern, Genbarmeriewachtmeister Löhr und Schreinermeister Eswarz, beibe in St. Hogar.

Wd. Koblens 28. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Mit sois et is er Mitsung wurden insgewielen: Koch Leiter des Telegranhendienstes in Mains, der Meisen sielen: Koch Leiter des Telegranhendienstes in Mains, der Meisen sielen: Koch Leiter des Telegranhendienstes in Mains, der Meisen sielen: Koch Leiter des Telegranhendienstes in Mains, der Meisen sielen in Tiet Gersbahn War Oberdahnmeister in Edwang. Frischahnsaneitellter in Billingen. Sossmann, Eisendahnsanstellter in Tiet. Lamperk Losomatorsüber in Edwang. Frisch Lessen, Lessen der Bahndosvorsteber in Kombetüben und Keisenbasseiteller in Gersphäsen. Simmers, Kahnhosvorsteber in Germesteit, Kops. Direstor der Landesschlenstelle in Ludwingsbaten, Schweidols, Getreitär des Orestors, des Lehrer in Bonpard, Groth, Fortimeiner in Groß-Gerau, Haltner, Bollinipestor in Lossbeim, und Bollbe. Bürgermeister in Gerosteiten.

Gine nene Ordonnang über Die Gefangnisftrajen,

D. Paris, 28. Febt. (Eig. Drahtbericht.) Aus Roblens wird gemeldet: Die Interalliierte Rheinlandsommission veröffentlicht eine Ordonnans, worin erklärt wird, das die von der Kommission verhängten Gefängnistrafen über 5 Jahre in Zufunft in französischen, besalichen oder englischen Gefängnissen abgesellen werden mulien.

Gine Ronfereng in Robleng.

Br. Berlin, 28. Jebr. (Eig. Drabtbericht.) Rach einer E. E. Meldung aus Haris baben der frankoffiche und der belgsiche Oberkommisser für die Rheinlande, ferner General Degoutte. Ingenieur Coste und Finanzimpettor Schweisenth in Koblenz eine Konserenz abzehalten, die beute fortgesett werden iost. Beraten wird über das Eisens bahn und Joliweien, sier Ausfuhrbewilligungen, über Koblenförderung uiw.

Der Transitvertehr durch die Kölner Jone.

as. Berlin, 28 Gebr. (Drahtmetbung unserer Ber-liner Abteilung.) Während in ben frangofischen Blattern noch vor wenigen Tagen gu lefen mar, die Engländer seien in der Frage des Transitversehrs über Köln zu weiteren Zugeständnissen bereit, geben jest auch die Bariser Blätter zu, das diese Berbandlungen keinen Kortlöritt machen. Aber handlungen feinen Fortigritt machen. selbst das scheint die Dinge zu glinstig barzustellen, denn der "NewPortherald" berichtet bereits aus London, die lette Forderung Poincarés, wonach ein neuer Gebiets-teil der englischen Zone an Frankreich abgetreten und Frankreich neue Berkehrserleichterungen eingeräumt werden sollen, sei von Bonar Law höslich, aber beftimmt abgelehnt worben. Die englische Regierung fei ber Anficht, baß Frantreich

Die Rheinschiffahrt entwideln

solle, um die Ruhrtohle abzutransportieren. Die fran-gösischen Blätter sind von diesem Ausgang der Berhandlungen natürlich nicht gerade entzückt. Sie verweisen dabei auch darauf, daß die neuen Linien, die auf dem rechten Rheinuser für Frankreich gesichert sein sollten, ein Stück durch die englische Jone führen. Von Urbach die Benrath müßten die französischen Jüge das engstilche Wehlet vollteren und wenn die Englische den lische Gebiet passieren, auch wenn die Engländer damit nicht einverstanden seinen. Den Franzosen bleibe dann nichts weiter übrig, als einen neuen Umweg zu machen. Einige Pariser Blätter, vor allem der "Instransigeant", spielen nun auch bereits mit dem Gedansien einer Besehung von Elberseld für den Fall, daß die Berhandlungen mit England wegen ber überlassung der rechtsrheinischen Eisenbahnlinien nicht zu einem für Frankreich günstigen Abschluß führen.

Zweiselhaft bleibt allerdings zunächst noch, ob die Engländer ihre ablehnende Haltung auch weiter beibehalten werden. "Daily Telegraph" macht deshalb auch recht interessante Andeutungen, die man nur so aufsissen kann, als ob man in London schließlich bod noch mit fich reben laffen murbe. Das Blatt ftellt nämlich feft, bag

bie Aufrechterhaltung ber englischen Birtichafts-intereffen im Rheinland

täglich schwieriger werde. Es handele sich dabei in erster Linie um die neuen Zollmaßnahmen, durch welche die englischen Handelskreise unter französische Kontrolle gestellt werden. Wie das Blatt ersährt, hat sich der britische Vertreter in der Kheinlandsommission bei der Besprechung dieses Gegenstanden sandfommission dei der Besprechung dieses Gegenstandes ausdrücklich das Protestrecht der britischen Megierung vordehalten. "Dailn Telegraph" sagt nun, die gesamten Wirtschaftesfragen im besetzen Gebiet würden nochmals zu Verhandlungen zwischen Gebiet würden nochmals zu Verhandlungen zwischen den Allierten sühren. Dann könne ein Austausch mit den französischen Forderungen hinschlich der Militätztransporte zustandekommen. Danach scheint man also in London bereit zu sein, unter Umständen, um des Geschäftes willen, die discherige neutrale Haltung ausselben Jugeben.

Reuerdings ift nun auch in politischen Kreifen Lons dons der Gedanke aufgetaucht,

Die englifden Truppen aus ihrer fegigen Befagungszone gurudguziehen

und weiter südlich zu installieren, um Frankreich in der Ruhrfrage völlig freie Hand zu lassen und tropsdem die Garantien zu behalten, die der Bersailler Bertrag England einräumt. Dieser Borschlag entspricht aber, wie alle Londoner Meldungen erkennen lassen, nicht den offiziellen Anschauungen erkennen lassen, nicht den offiziellen Anschauungen erkennen lassen, nicht den offiziellen Anschauungen erkennen später an der Ruhr zu intervenieren und die englische Regierung hofft noch immer, daß Amerika sich nächstens zu einer Intervention entschließen wird. Woraus sich diese Hoffnungen gründen, läßt sich freilich schwer sagen. Gerade die Jurücktellung der Beratung des Hartages auf Ernennung von Mitsgliedern für das internationale Schiedsgericht zeigt erneut, wie wenig Reigung in Amerika vordanden ist, neut, wie wenig Reigung in Amerika porhamben ift, fich in bie europäischen Dinge einzumischen!

W. T.-B. Paris, 28. Jebr. Savas berichtet aus n bon: Die englifche Regierung bat gestern in ber Frage des Transitverkehrs über Köln nicht geantswortet. Es hat den Anschein, als werde sich diese Antwort durch weitere Rachprüfungen noch vergenern. In unterrichteten englischen Kreisen werde versichert. daß die englische Regierung die gufätzliche Forberung ber frangofischen Sachverständigen nicht billigen werde. Übrigens habe auch General Godlen ihr nicht zugestimmt. Es handele sich um das Andängen von Militärwagen an gewöhnliche Züge. Man versuche, sich über den gesamten Umsang der französischen Transporte in der gesamten Umsang der französischen Transporte in der gesamten Umsang der französischen Transporte in der gesamten Umsang der französischen zösischen Transporte in der englischen Zone flar zu werden, bevor man die endgültige Enischeidung hinsichtlich der zu bestimmenden Zahl von Zügen treffe. Die durch die französische Zollorganisation in Köln entstehenden kommerziellen Fragen verursachten in den offiziellen englischen Kreisen Besorgnis wegen des von ben Frangofen eingeführten Tarifs.

Das angebliche beutiche "Rriegogeipenit".

Das angestige seutige "Kriegsgespengt".

D. Baris, 28. Webr (Eig. Drahtberickt.) In der franzöhlichen Kammer hat General Hirichauer bei der Aussiprache über das neue Militäraelek wieder einmal auf das ansellich drobende deutige Kriegsgespen und ich dien. Monn es zu einem Kampt komme, mülle lich Frankreich underzüglich desen, den Khein überichreiten und den Kampt auf das rechte Kheinuter binübertragen.

In der franzölischen Kammer idrach der irübere Wieteraufdauminister Poucheur über das Audaelbeiteit Eteraufdauminister Voucheur über das Audaelbeiteit Eteraererbedung. Er verdient Beachtung, daß Loucheur das Defisit gerade mit mangeskafter Steuererbedung begründet. Vor der Ruhraftien wurde in Enfentetreisen nur von Deutschlands ich lechtem Erfüllungswillen gelprochen, der mit der mangelbaften Steuererbedung im Lande offendar wurde.

Gine Rede Dr. Strefemanns.

Br. Münfter i. 28., 28. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Sier sprach gestern abend ber Reichstagsabgeordnete Dr. Strefemann por einer aus allen Schichten ber Bevölferung in Maffen befuchten Berfommlung über bas Ruhrabenteuer und bie beutsche Abwehr. Strefe mann warf die Frage auf, ob die deutsche Regierung alles getan hat, um die Rubrbesetzung zu verhindern. Er schilderte die Politik der Regierung Eunos seit der Londoner Konferenz, wo zum erstenmal die Meinung sich durchgesetzt habe, daß man es den Herren der Entente klarmachen müsse, daß sie in Konserenzen in Abwesenheit deutscher Bertreter über das Schicksal Deutschfands nicht enticheiden tonnten Begüglich ber Bor-Barifer Ronfereng erflarte Strefemann, Die Regierung Cuno habe in ihnen auf eine Berftanbigung bingearbeitet und aus ihnen die moralische Kraft jur Ab-wehr gewonnen. Der beutsche Wiberstand, sagte Strefemann, ift bas einzige, was uns bas Ruhrgebiet und das Rheinland wird erhalten tonnen. Sodann sprach er für parteipolitische Ein mütigfeit und bei tonte zum Schluß, daß wir dem französischen Versuck gegenilber den einheitlichen Willen zum Leben als Koll im Staat zeigen mußten.

Berjucite Aufhebung ber Reichsbantftelle in Trier.

W.T.B. Trier, 28. Febr. Die Franzosen haben gestern vormittag versucht, die hiesige Reichsbantstelle aufzuheben. Da diese rechtzeitig von dem Borhaben erfuhr, hatte sie sich mit sämtlichen Aften und Büchern rechtzeitig in Sicherheit gebracht, se bas die Franzosen nur leere Räume vorsanden.

Ginberufung der belgischen Bahn- und Boftbeamten in Die befesten Gebiete.

W. T.B. Brüffel. 28. Febr. Mic die "Agence Belge" meldet, baben die belgischen Militärbebörden geltern den Beamten der besgischen Sloatsbabn und des Posts. Telegraphen und Telephondienstes durch Bermittlung ihrer porgeiesten Behörden die Einberufung aum Dienst in den besetten Gebiefen Deutschlands autommen lassen.

Die Gffener Schupo aufgeloft.

Die Essener Schupo ausgelöst.

W.T.B. Sken. 28. Bebr. General Degoutte bat eine Berridnung erlassen, durch die die Schupo in Essend und Land aufgeboben wird. Massen. Densit pserde und Auszustungsgegenstände seien unversüglich an die französischen Rilliarorgane abzuliefern. Alle Dienstraade der aufgelösten Schupo werden aus dem besetzen Gebriet ausgewießen. An ihre Stelle soll eine Gemeinde polizei von böckstens 600 Mann gebildet werden, die sich nur aus Sinheimischen zukammenteisen darf. Die aufgestelle Liste dieser Bolizisten ist von der Anktimmung des Kommandierenden Generals abbängig. Die Bolizisten durfen eine blane eder anderslarbige Uniform tragen, iedoch eine grüne be am te ven den Franzosen, verden wurden 60 Schup obe am te ven den Franzosen, verden wurden soll Schup obe am te ven den Franzosen, verden wurden 60 Schup obe am te ven den Franzosen, verden ke ausgewiesen werden.

Der Brafibent ber Reichsarbeitsverwaltung in Bohwintel verhaftet.

W. T.B. Berlin, 27. Febr. Wie ben Blättern von unftandiger Geite mitgeteilt wird, ift ber Prafibent ber Reichsarbeitsverwaltung Dr. Snrup auf ber Rud-reise von in Köln gehaltenen Schlichtungsverhandlun-gen in Bohwintel von den Franzosen verhaftet worden.

Die Bildung eines Devijenfonds.

W.T.P. Beelin. 28. Febr. Der Reichsrat bat gestern nachmittag den Geiehentwurf über die Belchaffung von Mitteln zur Kildung eines Den lien inn des angenommen. Der Gelebentwurf ermächtigt den Finanaminister. 50 Millionen Dellar durch Ausgade von Schakanweitungen listlis zu machen. Der Devisentonds soll zur Stünung der Möhrung verwendet werden; er inst von einer besonderen Erelle rerwecktet werden. Infolgedellen sollen die Ausgaden und Einnahmen nicht im Kat durchlaufen. Es ist aber vergeleden, das über den Bestand und die Berpendung der Antiel tes Konds dem Rechnungsboi des Deutschen Reiches alliährlich Rechnung vorwelegt wird. Rach den Mittellungen des Berickterstatters haben über die Durch ist erung der Anteide Kaptung teiste mit, das beabsichtigt sei, die Anleide am 15. Mörs, April und Mai gemacht werden. Rach den die sein ist est bestehenden Blänen solle der Ruckachtung für geleiktete 100 Ochar ein Betrag von 120 Dollar ausgezahlt werden. Die Reichsbahutarise.

Die Reichsbahntarife.

lir Berlin, 28. Jeht. (Eig. Drahtbericht.) Wie das "A I." melbet, beschäftigte man fich in einer Rablinettassilaung mit den Tarisen der Reichsbahn und den Roblempreisen. Die Erhöbung der Berlonentatife bedinge nicht gleichzeitig eine Erhöhung der Götertorise. Wichtig sein leimehr, daß man die Frage priffe, inwieweit man einen Aban der Sifendahntartife vornehmen könne.

Unterichlagungen bes Strafburger Sequefters.

Unteristingungen des Strafdurger Sequesters.

Br. Seelin, 28. Jebr. (Eig. Drahtbericht.) Rach einer Meldung der Golffichen Zeitung" aus Franksprichten. M. werde der Meldunger Sequester für die Liquidation des deptischen Eigentums verhaltet. Die gegen ihn eingeleitete Unterlindung ergab dereits, das von der Gesentiumme der Dienthationsgelder aus dem deutschen Eigentum' in Höhe noch 1300 Millionen Franken an den strankfischen Staat disher nur einer 300 Neutlienen abgeführt wurden. Demnach scheinen Unterschie gungen von ungeheurer Gröhe worgesommen zu sein. Die Angelegenheit hat für Demischland beshalb besonderes Interese, weil nach dem Bertrag von Versalles die Liquidationsgester auf Reparationse seisstungen angerechnet werden.

Rundgebungen in Demel.

W. T. B. Remel, 27. Jebr. Gestern fam es insolge eines non Mobeitslosen anogehenden Proteste de o gegen die vom Laubesdireftorium versägte Entzlehung der verbilligten Rotalkate zu Kund de den Labesdireftorium versägte Entzlehung der verbilligten Rotalkate zu Kund de der Elektrizitätswerke, ichlassen sich dem Protest an. Die Stadt ist ohne Licht Ein Demonitrationszug dogeb sich von dem Laubesdireftoriosgewäude, wo er von ittausischen Jägern gerstreut wurde, nach dem Reuen Marti, wo staulische Haben eingrissen. Eine mehtere Tausend zällende Menschwamenge, die sich immer wieder sammelte, song das Dentschlandlich. Beute vormittag waren an zahlreichen Strozeneden in Massanlicht bergestellte Is latate angeschlagen, in denen zum Westellandlich an Deutschland aufgesobert wurde.

3smet-Baicha broht mit Rudtritt,

D. ganbon, 28. Gebr. (Eig. Draftbeticht.) Die "Maruingpoft" fort aus Angora, bab 3omet Balca mit foiner Deniffin gebrob! hat, falls feine Politif nicht gutgebeihen werbe.

Der Wehretat vor dem Reichstag.

Der Wehretat vor dem Reichstag.

Br. Beelin, 28 Hebt. (Eig Drabtbericht.) Der Reichstag ersehigte am Dienstag sunächt steinere Borlagen. U. a. wurde der Antiversiegen ist eine mehre von Mittate auf dem Rechisousschuß überwieben. In erster und wweiser Berafung wurde der Gestenenwurf über die einst weisen Berafung wurde der Gestenenwurf über die einst weisen Berafung wurde der Gestellenen. In erster und weisen Stadenenwenn. wonach der Schusdner. falls ein höberer Zinstag als 6 Brosent sur des Sahr vereinbart ist, nach Alfaul von 6 Monaten fürdigene Leindlich und Kläult von 6 Monaten steinbeitung eine Delsubgabe von 1 auf 2 Brosent ethölt wurde. Eindruch erhoben dat, wurde der den der Keichstat, so weit der Delsubgabe von 1 auf 2 Brosent ethölt wurde. Eindruch erhoben dat, wurde der wolfswirtschaftlichen Ausschuß zur achnasian Purchberatung überwießen. Ein vollsparteissische Auflag will nunmohr die Bolzabgabe auf 1½ Brosent ischolen kann der Antiversischen und Krosent ischolen haten wird und dersehlann der Rooelle aum Gelek über A ofstant und ber Indeligen. Ein vollsparteissische Auflag will nunmohr die Bolzabgabe auf 1½ Brosent ischolen und Krosent ischolen und Krosent ischolen und Krosent ischolen der Worde aum Gelek über A ofstant und der Robeitung wobei das Berlangen des Reichstats. das das Reich ben Gemeinden 90 Brosent der verausgabten Unterklistung wohe das Berlangen des Reichstats. das das Kristung und Bewillfaung von Brosent und krosent der Wegierung auf Bewillfaung von Brosent und krosent der Wegierung auf Bewillfaung von Brosent und krosent der Berbindung der Berbindung krosen der Berbindung der Berbindung

Der landwirtimatilime Eint vor dem Candiag.

Br. Berlin, 28. Ichr. (Eig. Onahtbericht.) Der preu-bilde Landing ersebigte am Dienstag die speite Lesung tes landwirtschaftlichen Etals. Mittelpunkt der Gebung lungen war die Frage der Eintreibung der Ge-treiden mit age lewie die Stickfost versoraung. Bon landwirtschaftlicher Seite wurde namentlich über den Breis und die Belieserung mit fünstlichem Dünger Klane geführt.

Breis und die Belieferung mit fünstlichem Dünger Klasse geführt.

Pandwirtschaftsminister Dr. Wendorf ging auf diese Alagen ein und befaste kich besonders mit dem besiekten Gedick. Zur Verdistliaung dete Mildielen nom Melch I Mildiarden zur Berfügung gestellt worden, non denen eine reidraucht let.

Die Ausgaben für die landwirtschaftlichen Kulturämter wurden ehne beschwere Debatte dewilligt, edenlo die Aussaden zur Körderung der Vielkaucht.

Dus Haus wandte sich dann den vorliegenden Entsichliekungsanträgen zu. Die Anträge des Dauptausschusses, detr. Veltrafung wegen Alchadt.

Dus daus wandte sich dann den vorliegenden Entsichliekungsanträgen zu. Die Anträge des Dauptausschusses, detr. Veltrafung wegen Alchadte des Dauptausschusses, der Munden mit den Stimmen lämtsicher durgerlichen Bartelen angenommen. Dem Antrag des Dauptausschusses, det der Reichstragerung tahin zu wirfen, dak von irder weiteren Umlage des Betreibes Abstand genommen werde kand ein Antrag der Demoskaten genommen werde kand ein Antrag der Demoskaten genommen werde kand ein Antrag der Demoskaten genommen werde kland ein Antrag der Demoskaten genommen werde kand ein Umtage auch im sommenden Wirtschaftslahr notwendig werden sollte, tie Breise lo hoch seitzusenen seien, das sie die Kerbustionslosten decken. Dieser Antrag wurde absachen und der Aussichusantrag angenommen.

Daruus vertugte sich das Daus aus Mittwoch, den 28. Kebruat.

Mus Hunft und Ceben.

Uns Kinnis und Ceben.

Carnegies "Bobltat wird Blage". Wohltat wird Blage: Bories Woringt deutlich aus dem Reckenschaftsbericht dervor, den vor kursem die Testamenisvollstreder Carnegies über idre Berwaltung in den lesten Jadren des geben baden. In seinem Testament dat Carnegie besondersdere Gruppen ausberordentlich reiche Mittel zugewendet: der Wassenerziedung den Vollsbröliorheten und dem Universitätsstudium als Auselle bateren Universen für die derrestichten den iungen Leute außert sich der Bericht in recht dewealichen den iungen Leute außert sich der Bericht in recht dewealichen Worten. Indose der sehr reichlichen Dotierung würde die Gelehrtensaufdahn non vielen Endenten einzelchlagen, die Gelehrtensaufdahn non vielen Endenten einzelchlagen, die bestern Indosen, das nachber Beruf zuzuwenden. Man delomme einen solchen Aberilus an Kristen. Juristen, deberern Theologen, das nachber seine Stelle, sein Blas für Ledvern Theologen, das nachber seine Stelle, sein Blas für Debrern Indosen, der von den Reuen vorbanden sei, und sie in den ihrem Leden scheitern müsten. Bester wäre es für manden Indosen und die von den Keuen Heberdalle weiter zu debauen. Ihre in den den Klassen und die der Johen des Harden. Das sind alles Klagen, die auch für mande anderen Länder vallen.

et, fen

undi.

ilas Tite

Rleine Chronit.

Theater und Literatur. Wasbemar Vonless Wiene Maja" ist iest nach Amerika verlauft worden. Der Dichter, der das Buch für die deutschen Kinder gelchrieben dat, dat destdasst der des Buch für die deutschen Kinder gelchrieben dat, dat destlimmt. das die erste Mission, die aus der übersetung bestimmt. das die erste Mission, die aus der übersetung bestimmt. das die erste Mission, die aus der übersetung destlichten Gelesschaft für Auslandsduckbandel in Leivsta Deutschen Gesesschen Monatsichtit für die Kenericheinungen derausgegedene Monatsichtit für die Kenericheinungen dem Januarkest ibren 3. Jahrsang. Un der Spike des dem Januarkest ibren 3. Jahrsang. Un der Spike des dem Japaner in deutscher Sprache geschrieden dat, und in den ein Japaner in deutscher Sprache geschrieden dat, und in dem die Prodleme des modernen Japans erörtert werden, dem die Prodleme des modernen Japans erörtert werden, dem die Prodleme des mieder des dichtigen Reuswicker wie in den früheren Jahrsängen alle wichtigen Reusschehmungen an Böchern und Rustlalten. — Die da vertische Russministerium den derperständnis mit dem davorsichen Kultusministerium den derperständnis mit dem davorsichen Kultusministerium den derperständnis mit der Theatertulturverbands Dr. Ermit Leovold Stabl (Geldelsdera) als Rachiolaer Dr. Iehandes Estardis, der insolge poster Inanivrudnahme durch die von ihm geseitzte daverische Landesstelle für gemeinnäsige Kunstosses seine drama.

Un unsere Leser!

Rachdem Anfang Februar 1923 ber Breis für Zeitungsbrudpapier pon 6 Millionen auf 12 Millionen Mart für eine Magensabung erhöht worden mar, ftleg berfelbe in ber ame'ten Sulite bes Februar auf über 14 Millionen Dart. Eine weitere Erfabung loll am 1. Mars auf ungefahr bas Bebniapfenbfache bes Griebenspreifes erfolgen. Die forts gefente Steigerung aller aur Berftellung einer Beitung notwerdigen Materialien, Die Erhöhungen ber Lohne und Gebalter bedingen in Berbindung mit bem ungebeuerlichen Bapierpreis eine gang weientliche Steigerung ber Begugsund Arzeigenpreife famtlicher Beitungen.

Wir bitten bie Lefer, ber Rotlage ber Breffe und ben großen Edwierigfeiten, welchen bas Beitungsgemerbe gegen-

überftebt. Rechnung au tragen.

Berein beuticher Zeitungeberleger, Areisverein Deifen : Naffau und Beffen.

> Mene Wiesbabener Zeitung. Mheinifde Boltozeitung. Bicobabener Tagblatt.

Das "Wiesbabener Tagblatt" toftet für ben Monat Mars: im Berlag abgebolt M. 3450 .-. in ben Ausgabe-fleffen M. 3520 .-. burch bie Träger ins Sans gebracht Dl. 3600 .-. Der Berlag.

Wiesbadener Rachrichten.

In den beiden ersten Monaten des Jahres hat die Tageslänge bereits sehr merklich sugenommen. Im Lauf des drirten Monats, des März, dauert diese Erscheinung an und am 21. Kärz ist der Tag der Frühlings-Tag und Rachtsleiche erzeicht. Mit diesem Zeitvunkt beginnt der altronomische Frühling, der seinen Abschluß am 22. Juni, dem längsten Tag des Jahres, erdält. In meteorologischer dien längsten Tag des Jahres, erdält. In meteorologischer die in special vom Minter zur warmen Jahresseit. Sonnige Tage sind in manden Jahren in ihm nicht leiten. treilig gibt es mandmal noch empfindliche Kälterlickliche und auch Schneefälle sind im März nicht gerade selten. Der Landwirt kann sich aber mit einem Schneefall im März nicht betreunden und eine Bauernregel lautet: "Märzenschnee tut den Saaten weh". Auch ein nasser März sit dei den Leuten nicht beliebt, denn es beist "Märzenregen bringt wends Commerlegen". Tagegen ichäbt der Bauer einen sonnigen März iehr hoch, wie die Weiterregel: "Deiterer März erfreut des Landmanns ders", seigt. Andere Bauernregeln, in denen die gleiche Meinung zum Ausdruck fommt, ind: "Märzenstaub Arritensaub, Maienlachen, das sind dem Laub." Weil der März der erfie Frühlingsmonat im neuen Jahr ist. lautet sein defannerfter deutschen, das sind der erturz Lenz, auch die Korm Frühllingsmonat im neuen Jahr ist. lautet sein defannerfter deutschen Anne Lenzmond oder turz Lenz, auch die Korm Frühllingsmonat im neuen Jahr ist. lautet sein desannerfter deutschen Rame Lenzmond oder turz Lenz, auch die Korm Frühllingsmonat im neuen Jahr ist. Jahres den der Kriegsaattes Marx. Der März schliekt das erste Vieler fachen Artegsaattes Marx. Der März schliekt das erste Vieler auch den 30. lällt der Karrietiaa. so das erste Vieler zur den 31. März dennace in die Balkons und die Fasteneit fallen. Am des Bertlindsung begangen zu werden, da aber in diesem Jahr auf den 25. März den gen den ihm die einzige in Mitteleuropa lächtare Finstennis, eine vartielle Mondeinsten Sahr des der den der Schlicher Einsten in diesem Bahr des der

Magemeine Oristrankentalle. In einer außerordentlichen Stung senehmigte der Ausschuk am Montag die vom
Kallenvorstand vorgelchlagene Sakungsänderung, die mit Einflihrung einer vollständig neuen Lohnstufen ardnung vornehmlich den Zwed baden soll, odne Erhöhung des Beitrags-Brosenslates die Einnahmen zu steigern, so daß der Kalle die Möglichkeit gegeben ist, den fortwährend steigenden Aussachen gerecht zu werden. Gefördert wird diese von Referenten als unumgänglich beseichnete Maß-nahme durch die neuerliche Deraussekung des Grundlohns von 1800 auf 8000 M., der natürslich auch die erhöhten Bar-

nahme durch die neuerliche Deraussekung des Grumblohns vom 1800 auf 3000 M., der natürlich auch die erhöhten Barsturglichen Ister der natürlich auch die erhöhten Barsturglichen auf 2000 M., der natürlich auch die erhöhten Barsturglichen der Der die dans dem Aussichtstat der danerischen Landesbühme, deren Mindener Spielerunde allein ieht ichnie I. Siede aus dem Missichtstat der danerischen Landesbühme, deren Mindener Spielerunde allein ieht ichni in 35 Gemeinden wielt, aus. — "Frank ius". die Beamfehtragsdie des Aleisturgisträgers Baul Gurt. demmt am 2. Märs am Staditheater in dalle zur Uraufildstung. — Wie uns aus da m bu ra gemeldei wird, ist dert der damburger Schrissfieller und Verfasser Beules "Der deutsche Lausdub in Amerika", Erwin Rolen, im Alber dan Schreg nach ichwerer Krantbeit gestorden, im Alber von 46 Ihreg nach ichwerer Krantbeit gestorden, im Miter von 46 Ihreg nach ichwerer Krantbeit gestorden, im Miter von 46 Ihreg nach ichwerer Krantbeit gestorden, im den der die Schauspiel "Caiaro" geschrieben, in dem er seine Erlednisse in der Fremdenlegion geseht; er bat ein Schauspiel "Caiaro" geschrieben, in dem er seine Erlednisse in der Fremdenlegion geseht; er bat ein Erlednisse in der Fremdenlegion geseht; er bat ein Erlednisse in der Fremdenlegion geseht, is and Erlednisse von der William der Erlednisse von der William der er seine Erlednisse in der Fremdenlegion geseht, is and Erlednisse von der Erlednisse von Erlednisse von der Erlednisse in der Fremdenlegion geseht, is and Erlednisse von der Erlednisse von der Erlednisse in der Fremdenlegion geschlichen Erlednisse von der Erlednisse in der Fremdenlegion geschlichen Erlednisse von der Erledniss

Bilbende Runft und Mufit. Albert Roebel's Oper "Meifter Guibo" fand, wie aus Burich berichtet wird, bei ihrer Schweizer Uraufflibrung im Bürcher Stadttbeater begestierte Aufnahme. Der anwelende Komponist wurde geruden und mußte fich viele Mal mit den Darstellern seisen.

lung, der 63 Vertreier anwohnten, für geschlossen.

— Die Kenerfreie Woche. Besteilung von der Einkommensteuer ist besanntlich für die leite Februarwoche gewährt worden Jur Angleichung am eine abweichende Lohnsablungsperiode dat der Keichsminister der Kinanzen bestimmt, das der Steueradzug von dem Arbeitslohn nicht vorzunehmen sit, der aus die leite im Kebruar beginnende Lohnwoche entfällt. Der Lohn von Kurzarbeitern wird sür den Zeitraum ireigelassen, der einer wöchenstlichen Arbeitszeit von 48 Stunden entspricht. Dieser Zeitraum wird von 22. Februar an gerechnet. Ergibt sich am Schlus dieses Zeitraums, das die Freilasung nur eines Bruchteils des Arbeitslohns des leiten Arbeitstags in Frage sommt, so wird der Lahn des ganzen Tages freigeslassen. Ersolat die Lohnzahlung nach Arbeitsstunden, so bleibt der auf volle 48 Arbeitsstunden entsallende Arbeitslohn frei. Röhere Einzeldeiten dieser Bestimmung sind in einer Besanntmachung des Finanzamis im Anzeigenteil dieser Rummer entbalten.

machung des Finanzamts im Anzeigenteil dieser Rummer enthalten.

— Die Fahrpreiserhöhung zum 1. März. Mit Wichung vom 1. März werden die Berionenkahrpreise der Keichsbahn um 100 Brozent erhöht; von diesem Tag an betragen die Einbeitsiäke für 1 Kilometer 1. Klasse 36 M., 2. Klasse 48 M., 3. Klasse 24 M., 4. Klasse 36 M. Die Schnellzugzuschläge für des Betragen in der 1. Jone (bis 75 Kilometer) 1600 dezw. 800 dezw. 400 M., in der 2. Jone (bis 150 Kilometer) 3200 dezw. 400 dezw. 2400 dezw. 1200 M. Blablatet 150 Kilometer) 4800 dezw. 2400 dezw. 1200 M. Blablatet fosten für die 1. Klasse 800 M., in der 3. Ince (über 150 Kilometer) 4800 dezw. 2400 dezw. 1200 M. Blablatet fosten für die 3. Klasse 200 M. Eine Bahnsteiglarte sosten 1600 M., ber Einheitssay für Gepäd betrögt 4 M. sür die 2. Klasse 400 M., der Einheitssay für Gepäd betrögt 4 M. sür 10 Kilogramm und 1 Kilometer, die Mindestracht 400 M. Der Mindestsahrereis beträgt in der 1. Klasse 880 M., in der 2. Klasse 440 M., in der 3. Klasse 220 M., in der 4. Klasse 144 M. Die von Schalterdrudmalchinen beraestellten Kaßelaten dehalten den alten (Sanuar Preisausdrud, werden iedoch zum vieriachen Betrag verfaust; mur auf Vlanssofahricheinen wird der neue Breis eingeseut. Die Breise für Bethlarten bleiden zunächt unverändert, iedoch wird die Borverfürzt. Die viertägige Gültigseitsdauer der Kahnsarten wird durch die neue Tariferböhung nicht verfürzt. Auch an der Giltigseit der Kahrscheine) wird nichts gesindert.

— Die Iswanzsanleiden, welche von Juli die Sende September 1022 bei den hierfür auständigen Unnahmettellen gestenten.

— Die Iwangsanleihen, welche von Juli die Erdertember 1922 bei den bierfür zuständigen Annahmestellen gezeichnet wurden. find nach einer Bekanntmachung des Finanzamts im Anzeigenteil dieser Rummer eingetroffen und konnen von den Annahmestellen, dei welchen die Zeichmungen erfolgt find, abgeholt werden.

nungen erfolgt sind, abgeholt werden.

— Der neue Berfasstag für deutsches Rotgeld. Da die Knappbeit an Zahlungsmitteln, besonders in Westdeutschland, noch immer andält, ist der Vertallstag für Rotgeldicheine, der vom Reichssinansminister zunächst auf den 1. März seitgesett worden war. für die preukischen Provinzen Rheinland, Westfalen und Seilen-Rasiau, für die daperische Bsalz. Dessen und Baden die auf weiteres, die Umsaufstrift für des Rotgeld der Stadt Berlin zunächt dies zum 5. April verlängert worden. In den übrigen Teilen des Reichs tritt eine Verlängerung der Umsaufstrift nicht ein.

nicht ein.

Mugemeine Berbindlickleit ohne Beröffentlichung. Die Angemeinverbindlickleitserflärung von Tarifverträgen war bisher an die Beröffentlichung geknüpft. Ein peues Geich macht diese entbebrlich, wenn der Antrag auf Erflärung der allgemeinen Berbindlickleit von sämtlichen Bertragsparteien gestellt oder gegen den seine Einwendung erhoben wird. Die Gewerbeauflichtsbeamten und Schlichtungsgusschälle sind iest angewiesen worden, darauf bingswirsen, das von dem neuen Geseh möglichst Gebrauch gemacht wird. Neue materielle Bestimmungen sollen abgetrennt werden, damit sie nicht aufbalten.

Reue materielle Bestimmungen lollen abgetrennt werden.

— Gärtner-Genosenschaft. Am Samstag, den 24. Febr., sand unter Leitung des Vorsikenden des Vorstandes, Domännenpöchter Gustav Stossen (Dos Adamstas), unter zahlreicher Beteiligung die diesiädrige ordentliche Generalverlammssung der diesigen Gärtner-Genosenschaft statt. Sie erbrackte dem Rackweis darüber, wieweit auch in die diesigen gärtnertschen Kreise der genossenschaftliche Gedanke eingebrungen ist. Der seitens des Geschäftsführers erstattete Vericht für das abgesaufene Ivon des Geschäftsführers erstattete Vericht für das abgesaufene Ivon des Geschäftsführers erstattete Vericht für das abgesaufene Ivon der Gestner-Genossenschafte erkennen, tonnte doch iestwessellt werden, das der Mitaliedersland zurweit die Jahl 105 erreicht dat, während andererseits die Genossenschaftsguthaben der Mitalieder von über 1000 000 M. und Gesamigeschäftsguthaben der Mitalieder von über 1000 000 M. verfügt. Die Generasversammlung brackte verschiedene wichtige Beichlüsse und die Kostiumme vor Geschäftsanteil auf 100 000 Mart. Die statutengemäß ausscheidenden Verwaltungsversicht der Mitalieder, und zwar Körtnereibesitzer Beier Göttel aus dem Aufflicherat, wurden einstimmls wiedergewähdt. Der Gesamtumiat des Jadres 1922 dat sich gegen das Voriahr um ein Verschafts um der Schrieben in weitgebendstem Mas die gewählich ien Artistel zu billigen Versich in bester Luciliät zu besichsten. Dant des soliden Ausbaus der Genosienkasst lieds

su erwarten, daß sie auch in der fünstigen Zeit ihre Aufsachen im Interesse der ihr angeschlassenen Beruskreise voll und gans erfüllen wird. Der leitens der Genossenschaft getätigte Kauf einer Bodenfrüse des Sustems "Siemens-Schudert" wurde bekanntgezeben und sand die dankbare Zuklimmung der Bersammlung. Iwed der Malchine ist die dilligere, schnellere und weitaus bessere Bodenbearbeitung. Sie dat sich bei ährer dieberigen Anwendung in der Lehranstalt Geisendem sowie in einer rheinischen Großgärtnerzi dereits vorzüglich bewährt. Wegen der Anichassung weiterer Malchinen schweden zurzeit Berbandlungen. Eine ets schönkende Aussprache sand über verschiedenen genossenschaftliche und gärtnerische Fragen siatt und dewies das arobe Interesse, welches die Mitalieder ihrer Genossenichaft entgegendringen. In den Bereich der Erörterungen wurde auch die neuzegründere "Rassauliche Landwirtschaftschaft des neuzegründere "Rassauliche Landwirtschaftschaft des eines der Gerörterungen wurde auch die neuzegründere "Rassauliche Landwirtschaftschaft des sogen, über deren Iwa den neuen Institut wurde wärmstens empfodlen, insbesondere, da in den Berwaltungsorganen der Bank auch die einheimische Gärtnerichaft durch Stadtversordneten und Gärtnereibesitzer Emil Beder und Gärtnereis besitzer Fris Wittmann vertreten ist.

ordneten und Gartnereibester Emil Beder und Gartnereisbester Fris Withnam verreten ist.

— Der Rassausige Kunstverein Wiesbadener Geicklächtiste bildende Kunst bielt am 24 d. M., nachnitikas um 1 Uhr, im Situngsslaaf des Vereins leine diesiödrige Generalversommlung ab. Der Borsikende, Zustigraf Dr. Geslert, gad einen überbild über die Bereinsfätisseit des letzen Jahres und ging turz auf die wechselnden Ausstelluns an en ein, unter denen namentlich die im Mai die Ausstelluns an en ein, unter denen namentlich die im Mai die Juni 1922 gezeigte Sammlung "Albert" und die gleichseitig ausgestielste Kollestion von Gemälden und Graphiten Brosesior Bauf Tiess (Meimar) einen betvorragenden Blat einnahmen. Er erwähnte ledann die Andern am Rein. Die tiddfilche Gemäldegalerie und der Rassausche Kunstverein batten während der Monate August die Ende Rovember dem Berband alle Käume zur Berstunn achtell, der Rassausche Kunstverein übernachm die geschäftliche Leitung der Aussitellung. Für die läddische Gemäldelammlung wurden zwei große Klidniste und ein lolches des Gründers der Cronberger Masertolomie Tielmann angesauft. Gestiffte wurde ein Bild des Kranssuner und wei ziechnungen von E. Knaus von einem ungenannten Gönner. Aus Geichnungsleiten, die den Bronsehüfte des Landstellung der Stanflurters Frie Burger und wei ziechnungen von En geschaften, die der Estadt für die Galerie eine Bronsehüfte des Landsehrletens Arefel von dem Wiesbadener Kildhauer M. Biebrauer. Godann iprach der Borskende über die Geschäftslage des Kereins und befonte die großen Schwierigseiten, die der Aussschaltung eines Jahresbeitras von 26 M. auf 1500 M. für Miesbadener Mitglieder zu erhöben und den Künstlern die Bergünftigung eines Jahresbeitras von 360 M. zusubilligen der der Korskende ihren Bergünftigung eines Jahresbeitras von 360 M. zusubilligen der der Korskende ihren Borschlag einverstanden. Jun Echlus dernätzet der Korskende der Künstlage inn der Mitgliedern des Bereins erhöben werden. Die Berlammlung erfährt.

— Die Ansbildung für den Bernsichen Un

gewählt.

— Die Ansbildung für den Bernssichuldienst soll strebsamen Leckrträften der allgemeinen Unterricktsverwaltung ermöglicht werden. Den stellenlosen Schusamtsbewerdern können so stei werdende Stellen zugänzlich gemacht werden. Auch sür die Berufsschule ist es von Wert, wenn zu ihr im Bolfsschuldienst erfahrene und bewährte Lechträsse übertreien. Die Anwärter sollen für die Dauer der Seminarausbischung sür den Berufsschuldienst beurlaubt werden und dabei ihre Gebaltsbezüge aus der Landesschultsase unter Abstaus der Bertretungssosten erhalten. Für besondere Answenden sur gertrenten Sausdalt sollen die deteiligien Gemeinden aussommen. Die Jahl dieser Anwärter sollen eiwa ein Drittel sämtlicher Leilnehmer an den ordentlichen Lebtzgängen erreichen.

— Sichtbare Breisbezeichnungen muffen jett auf ministerielle Anordnung auch im unbesetten Gebiet an samtlichen in den Läden, Schausenstern, auf Mochenmärtten, in Marktigellen und im Strassenbandel seilgebotenen Waren, Lebensmitteln und sonstigen Berfaufsgegenständen angebracht werden. Die Preise find für ein ganzes Pfund, Meter oder Stüd anzugeben. Die Durchführung der Berordnung wird von der Kelizei übermecht. ansugeben. Die Dur ber Boligei überwacht.

Anderung des Berjorgungsgesetes. Dem Reichsrat liegt gegenwärtig eine Rovelle zur Abanderung des Reichs-verlorgungsgesetes vor, in der eine Absindung der Kriegs-beschädbigten, die die zu 30 Brozent erwerbegemindert find,

poresseben ift. Die Auszahlung soll, wenn die Abänderung in Kraft geireten ist, binnen 6 Monaten erfolgen. Gollte nach der Absindung eine Berschlimmerung des Leidens einstreien, dann wird eine Wiederaufnahme des Entschädigungsversahrens erfolgen. Über die Höhe der Absindungsbesüge geben die Meinungen zurzeit noch recht weit auseinander. So werden 3. R. für die bis zu 20 Krozent Erwerbsaemtnderten Absindungslummen von 18 000. die 36 000 M. gernannt. Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten wendet sich gegen den Borichlag der Regierung und hat dereits einen Gegenentwurf den Fraktionen des Reichstags zuzeben lassen. Der Reichsbund dat ferner in einer Betition dem Reichstag seine Korderungen und Wänsiche übermittelt. Er ist gegen die einmalige Absindung und verlangt die Serauslehung der Kentensäte sowie die Übernahme verschiedener Bestimmungen des Wehrmachtsverloraungsgeiches, nach dem die Reichswedrangenörigen besier gestellt werden als die nach den Restimmungen der bestebenden Gesehe versorgten Kriegsbeschädigten.

— Schwindler. Festgenommen wurde bier ein Ausfan-ber, der fich sum Nachteil einer auswärtigen Firma bobe Geldiummen erschwindest batte und fich bier und in der Um-gegend unangemelbet aushielt. Er fam in Untersuchungsbait.

— Heildiehitabi. Gestahlen wurden am 24. d. M. in einem biesigen Sotel zum Nachteil des Bersonals zwei kleberne Damenubren und ein Fillseberhalter. Des Diebstabls verdächtig kind zwei Knaben im Alter von 12 bis 14 und von 9 die 11 Jahren, welche am Tatort nach iemand fragien, der nicht im Saus wohnte.

der wicht im Daus wohltse.

— Verschurung der Spiegelglasscheiben. Von hausbesthervorein wird uns zeichrieben: Die Verpflichtung des Hansbestigers, sich mit dem detressenden Mieter in Versindung zu serflichen, werdie des Möglichkeit zu geden, sich gegebenenkells billiger zu versichern, desteht nach den Richtstein des Mieterinigungsamten stelles Mittellung des Mieterschungerein in der Samstag-Aummer dieses Mattes) nur vor Abschluß einer Spiegelglassberschurung. Mithin sonn der Vermieter, solls er sonn versichert ist, ohne weiteres dei seiner Versicherungsgesellschaft bleiben und die Prömlen in der ortsüblichen Höhe, d. h. vollversichert einschlichklich Korsorgeversicherung, gemäh 8 3 Uhf. 6 Magistratoverschuung vom 24. 1. 23, 1. 23 mt 8 3 Wh. U. 33 um KNOS, auf die Seiressen Mieter, die den Versicht davon haben, unsegen. It aber der Berwieder noch nicht versichert, dann kommt nach den fraglichen Richts

beiressenden Mieter, die den Borieil davon haben, umlegen. Is aber det Berneieter noch nicht versichert, denn tommt nach den fraglichen Richtsinsen des Mieteinigungsamtes eventuell die Versicherung durch den Mieter in Frage, aber nur, wenn dem Dausdeliher dadurch tein Andrieil entsicht. Bei der Anüftung der leiteren Frage kaber der Jausdeliherverein seinen Mitgliedern in den Sprechtunder dernacht zur Seite des heitscherperentein seinen Mitgliedern in den Sprechtunder den den Bereinigten Staaten usw. geht im Rärz am 2. von Liverpoof, am 7. von Southampton, am 10. von Southampton und Hennerhauen, am 24. von Southampton, am 21. von Southampton und Bremerhauen, am 24. von Southampton, am 28. von Gouthampton und Bremerhauen, am 21. von Southampton über die belden englischen hillen gehen nur Briefe, Bestarten, Geschäftspopiere, Trudfachen und politische Jeitungen. Echlaszeit ih für Southampton und Erenerhauen, den Schaften und diverpool für den Korden, den Söden und den undersetzte Resten in Samdung drei Tage vorder, 19 Uhr nachm. sur der beiehte Reine und Ruhtgebiet und Kölne Den 8 Uhr vorm. Die übersachten Resten und Ruhtgebiet und Kölne Den 8 Uhr vorm. Die übersacht Angen Bert dauert 7 die 8 Tage. Jür Bremerhauen in Schliss. fabri nach Rem Bort dauert 7 bis 8 Tage. Jür Bremerhauen in Schlaft auft in Hamburg und in Köln-Deug am Tage vorber, 8 Uhr vorm. die Bremen 1 Uhr nachm. Für hamburg il Schlakzeit in hamburg fetht am Tage vorber, 10 Uhr nachm., in Köln-Deug 8 Uhr vorm. Die Abertabet durch bauert für Bremerhaven 9 bis 10 Tage, von hamburg 10 Tage.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Rurhaus. Das sur heute abend im Aurhause (grober Saaf) an-gesetzt russische Salletiebastpiel fallt aus, be die Künster infolge plöh-licher Erfrankung am Eintressen verhindert find. Im groben Saase sinder Abannewentskonzert (Ansang 8 Uhr) statt.

Büderstude am Mejenm. Regierungsburmeister Zichner-Wiesbaden wird am Samstag, den 3 und 17. März, abendo 8 lift, in den Käumen der Bücherstube Borträge mit Lichtbildern halten über das Thema: "Naumschönlungen des Barock". Karten sind in der Bücherstude erhältlich. Aus bem Bereinsleben.

" Die "Ohiübifche Bereinigung Wiesbaben" feiert heute abend 8 Uhr im Saale bes Gefellenhaufen, Dogheimer Strage 24,

Aus Proving und Nachbarichaft.

Die Siftmorbaffure Berner.

Die Gistmorbassare.

3:antsut a. M., 27. Jebr. Eingebende Durchfachungen der Wernerschen Rahmung haben weiteres belostendes Beweismaterial gegen dem Krantenpsleger Guston Werner erdracht. Kan jand eine beträchtlichen Weinge Flesschen mit dem gesährlichen Gistsoff Trivaliusfrosein nach wöllig undenungt von. Wahrer Werner den Gistsoff dezogen hat, darüber verweigert er sede Austunft. Die Ausgradung der unter Werners Pilege gestarbenen Personen dürfte in der nächten Weche erfolgen. Infolge des eingekellten Eisenbahnerkehrs mit dem besetzen Gebiet zieht sich sich so Zeogenvernehmung in Köntgstein und Wiesbaden sehr in die Länge Werner selbs bestreitet nach wie vor die ihm zur Last gelegten Taten und weiß ka außerordentlich geschicht zu verteidigen, wobei er über jede seiner diebertagen Aussagen gewissenhahrt Buch sührt. Seine Abersührung dürfte ein schweres Stül Arbeit sür den Untersuchungsrichter sein. Bei dem Gistmörber Hapf war es seinerzeit ze ebenso, die mit einemmale des ganze Gebände jählings zusammenstürzte.

Maria und Mia. Beit hatte doch auf ber Trauerbant zwei bubiche Seiratsantrage gelesen und beantwortet,

Das aab ihm Anlag, im Borübergeben nach post lagernden Erwiderungen zu forschen Und siehe da, sowohl unter "B. B. 77" wie unter "Beilchen 19" war ein Brief da.

Der Siebenundsiebziger hatte ziemlich großes Format

und eine gediegene gelbbraune Farbe. Die Beilchenepiftel fiel ihm violett, gierlich, buftenb und vielverheißend in ben Schof.

Entzüdt tniff er das Einglaus in das Auge und wagte, durch die Alhambra-Kaution dazu befugt, eine Glaiche Bein im Ratsteller. Dort genog er den Riersteiner und die Schreibebriefe, Frau Maria teilte ihm mit, daß fie unichulbig ge-

schieden sei, ein hubsches Bermögen und eine heran-wachsende Tochter habe und ihn am nächsten Freitag im "Arkadenkaffee" zweite Reihe, dritter Tisch, ermarte.

Dia fcrieb groß, fteil und mit maffenhaften ifberfluffigen Kommas von Sehnsucht, Jugend, ibealem Empfinden und einem Beilchenfträußchen, das fie beide tragen und fich bamit am Donnerstag hinter bem Grillparzer-Denkmal finden wollten, weil fie ju Saufe unverftanden und bringend gewillt fei, fich von ihm beffer verftehen zu laffen.

Es war etwas viel auf einmal, was da von ihm

perlangt murbe. Aber er beschloß, es zu leisten, und trat flügeflohlig wie Merfur selbst bei Frau Mathilbe ein, welche bie brei Papierofferten öffnete, bedachtig burch ihren Sornawider las und ihm über ben Tifch guichob

Bei zweien handelte es sich um ganz kleine Borstadt-buchbindereien, die kaum in Betracht kommen konnten. Das dritte Angebot betraf die Firma Maria Muppe

am Binfenmarft, Die Lage ichien nicht ohne und die allerdings fehr geringen übrigen Angaben fprachen nicht bagegen, Allio ging man zu Musse.

Branfferier Grenif.

grantfurt a. R., 27. 3rbr. Un der Ede Sobengollernstrüße und Rheinstraße marbe einem Droschtenfnischen, als er fich einige Augenblicke non seinem Gefährt entsernt hette, die Droschte samt dem Geni gestoblen. Dem Dieb konnte später die Beute wieder abgriggt werden. — And dem hießigen Amtogericht wurde mahrend der Dienkstunden eine Schreibungsfine geftahlen. — Und schließlich holten Diede in einer der legten meldine geftahlen. — Und schließlich holten Diede in einer der legten hießen Amtegericht wurde mahrend der Dienstitunden eins Screide unsichine gekahien. — Und schliedlich halten Diede in einer der leizben meschie von zwei dohen Jadrisschensteinen die Blatinspinen hermater. — Der 22jährige Paul Road luchte durch eine Zitungsanzeige eine gasten Uhr und gab auch einer sich meldenden Berksussenzeige eine gasten Uhr einen Schoel über 1 400 000 R. einem solchen über 16 holkändliche Uhr einen Schoel über 1 400 000 R., einem solchen über 16 holkändliche Uhr einen über 20 000 R. Die Berksussein aber vörtigte den Koad vor Ausbändigung der Uhr mit auf die Bant. Helte sich berand, dass für die Schoels seine Dedung vorhanden war. Road verseihte der Dame einen Stoß und sich mit der Etrahendahn. Kantbeamte zogen Ihm in einem Auto nach und erwischen den Räuber, als er aus der Strahendahn springen wollte. — Die Wucherpolizet schafte haute nach der Wiedendahn springen wollte. — Die Wucherpolizet schafte nach keicht, die übrigens der Staatsanwalischaft zur Auseige kannen, beständliche Wied wurde der Wucherpolizet sprinkliche gertauft.

Eine Wefterwalb-Ropenidiabe.

Eine Besterwald-Adpenislade.

** Aus dem Westerwald, 27. Jedr. In der sleinen Gemeinde Marybausen erschien dieser Tage ein Heer, der den Gemeinderstein erstärte, doc Ortsweit der sidertandzentrale set zu dinn und mösse durch einen stätteren Aupferdraft ersett werden, wobei allerdings der Ort einen Tag ohne Licht sein mille. Gelbswersändlich erstärte man sich mit dieser Bone-besserung einzeispanden. Ausz darauf erschienen auch einige Wontenre-die im Bondumdrechen beinache 1000 Weter der hauptleitung abschnitten, einrollten, auf ein Fuhrwerf luben und demit nach der nächsen Nation-stantem Jiel ab. Die Gemeinde Warzhausen sie der einigen Tagen im Dunssen und wartet sehnsächig auf den Ersahraft. Der Gemeinde-zeit war Gannern ersten Aunges in die hände gesallen.

wd. Mainz, 28. Febr. Die Leichen der in Mainz beerdigten französischen Soldaten, die zum großen Teil bereits exhumiert sind, werden am Donnerstognachmittag vom Hauptbastdof Mainz aus nach Frankreich übergeführt. — Bei dem Brand im Erdorlchof des hiesigen Hauptbastdofs sind dauptsächich die Schrönte des Bersonals mit den darin anthaltenen Gegenftänden verbeannt. — Ein hießer Veltzeideamter erhielt vom Militärpolizeigericht 20 Tage Gefüngnis, weil er nach 8 lögt abends, dem Rachtversehrsverbat zuwiderhandelnd, einen Strugenpasianten nicht zur Musses geörgest hatte.

Nachtverfechroserbet jumberbandelnd, einen Stragenzugnaten nacht gebracht hatte.

Söcht a. M., 27. Rebr. Der 1919 von den Beschungsbehörden ausgewiesense Oberbürgermeister Dr. Janke hat nun endgültig sein Amt niedergelegt Die hädelischen Kollegien widmeien ihm in der seizen Etabtverordneienstung herzliche Worte des Dankes und denvilligten eine Kimmig 100 000 R. sur die Aberreichung sines sichtens an die Stadt. An Dr. Jankes Stelle wurde der seitherige Beigeordneis Brund Asch. An Dr. Jankes Stelle wurde der seitherige Beigeordneis Brund Asch mit einspelübrt.

tu. Johnnusberg a. Rb., 25. Jebr. In Winfel fprang ber Wilhtige L. Berghäufer ans Johannisberg von einem sahrenben Loftauto. Er blieb an einer Kette hangen, tam unter die Raber bes Wagens und erfilt

Den 200.

Rarburg, 27. Febr. In Burghafungen wurde eine Bauerin wegen Mildfillichung ju Gefängnis- und Gelbstrafe veruriellt. An einem ber letten Abende hat fich die Frau in dem Bennnen, ans dem fie das Waser für die Mildpantschereien schöpfte, ertränkt.

Sport.

* Der Rhos-Segelsingweitbewerd 1923, der im Angust abgehalten wich, wird bestehen aus einem Berweitbewerd für noch nicht erfolgreiche Führer vom 18. die 14. August, und einem Hauptweitbewerd vom 17. die 21. August. An Preisen sind ausgeletzt für den Vorweitbewerd 200 000 R., anherdem nach verschiedene Sonderpreise. Der große Rhönpreis wird in einer Jobe vorschiedene Sonderpreise. Der große Rhönpreis wird in einer Jobe von einer Rillion Warf ausgelchrieden.

* Bom Berliner Sechstagerennen. Nach 47 Stunden hat die Spinengruppe 1470 Kilomeiser auräckgleigt. Die Spihengruppe ift nach wie vor in demselben Umfange beisammen. Eine Kunde zurück liegt des Kaar in demselben Umfange deisammen. Sine Kunde zurück liegt des Kaar in demsekulässenschieden Kollen Vorsen der Vorsenschieden August. Alle übrigen besinden sich in der Spihengruppe. In dieser seht die Puntigabl nach der Bertung des Nachmitiags solgendbermaßen: Bauer is Annte, Lewanaus-Tichmer 74 Pantte, Augusteharmaßen: I Buntte, Gebridder Jusche 44 Pantte. Die übrigen schlieden sich in der Keiserlosge an: Reinau-Jenjen, Scheesel-Magnusser, Hauste-Stellbeint, WittigeRost, Manten-Behrendt.

Gerichtsfaal.

Geangofifdes Kriegsgericht. Der Burgermeiftet Rati Boigtw Frangsisches Kriegsgericht. Der Bürgermeistet Karl Bougt ist in der ams Bad Mänster am Stein, unter bessen Borsich ber Gemeinder ent eine Protestundgebung gegen die Beschlagunahme des Gemeindewoldes durch die Iranzösischen Besahungsbehörden deschlaßt, wurde vom französischen Kriegsgericht in Rainz zu drei Monaten Gefängnis und 100 000 R. Geldstrass verurteilt. Das Gericht dat in der Entschließung, die irridmischermeise statt an die deutsche Kreisregierung an den französischen Kreisdeligteren weiter geseitet morden war, eine Beleidigung der französische Besahungsbeörde erblieft.

Die Geschäftsinhaberin, eine üppige Dame Anfang ber Bierzig mit gefärbten goldenen Saaren und fehr beweglichen Augen, überichwemmte bas Paar mit einem Redeschwall, in bem Frau Mathisbens gelegentliche furze, sachliche Fragen wie hilflose Bleiftudchen unter fanten.

Rach ben Berficherungen ber Zungenvirtuofin war das Geschäft das glänzendste, seinfte, einträglichste am Platze und lediglich ihre Sehnsucht nach Ruhe bestimmte

es aufzugeben. Sie warf babei Bulljahn in zunehmendem Dage guntende Blide in die Augen, die er mit verstedtem, aber zielficherem Teuer ermiderte.

Frau Mathilbe befam einen fehr ichlechten Gindrud und machte fich endlich mit der energischen Bemerfung los, fie habe nicht langer Beit, man wolle fich bie Cache

überlegen und gegebenenfalls wiedertommen. Ja, bitte, kommen Sie wieder!" sagte Frau Muppe. Diese Aussorberung schien so ausschliehlich an Beit gerichtet, bag Mathilbe por bem Geschäfte fich nicht ents

halten tonnte, zu sagen: "Eine schaustliche Person!"
Dann erklärte sie auf dem Heinwege in einem Tone, der jeden Widerspruch abschnitt, daß Papier nichts sei und eine solide Zukunft nur in Öl liege.

Bulliahn war versonnen. Ihm hatte die fünftlich vergotbete Dame immerhin einige Stimmung erwedt. Er war von feiner jungften Bergangenheit fer papierfreundlich angehaucht und biefes fprubelnbe, fprubenbe, mittlere Alter hatte auch eine gewiffe Sompathie für fic.

Frau Mathilbe empfand zu ihrem eigenen Botn eiwas wie Eiferlucht und ärgerte fich über Beits Schweigen, weil fie nicht ohne Grund vermutete, bag er ihr babei Gebanten unterschlagen und fie unberechtigt ber Papierratete guidmuggeln tonnte.

Das beschleunigte ihren Entschluß. Sie schleppte ihn qu einer großen Olfirma, mit ber fie von ihrem Geligen her gute Beziehungen unterhielt. Es geschah etwas, was Bulljahn nicht für möglich

gehalten hatte. Er wurde fiberrumpelt. (Fortf. f.)

th Fertfebung.

25 Bräute.

Radbrud verbeten.

Gin Schelmenroman von Bilbelm Berbert.

Wieber ftieg in ihm der Gebante auf, ber Abenteuer ein Ende gu machen und fich mit haut und Saar bem Burftgewerbe gu verichreiben.

Aber Freiheit, Schwur und Tatenbrang ließen die dende Bersuchung noch nicht zum Entschlusse gedeihen. Immerhin ichwantte und wantte er ziemlich bedeus tend und badete sich diesen gangen Tag in dem ange-nehmen Gefühl der Bersorgtheit. Er richtete sich in bem Stubchen hauslich ein und fag abends mit einer langen Pfeise, die ihm sein Schwiegervater als Brautingsangebinde gab, auf dem grünen Familiensofa, aus dem eine große Anzahl gelblicher Sonnen gemütliche

Barme ftrabite. Die Rachfrage nach Papiergeschäftsverfäufern war am nadften Morgen in ber Beitungserpedition noch erjolglos, so daß er sich Frau Mathilbe für biesen Tag erlassen konnte. Es wurde auf sie — bachte er — einen auten Einbrud machen, wenn er nicht ohne fachlichen

Er half baber tagsitber im Fleischerladen und ließ ich mit gonnerhafter Dulbsamteit von seinem fünftigen Schwiegervater weiter bearbeiten, Die Mufit an ben

Ragel zu hängen. Dann ift aber bie Kaution beim Teufel!" marf er einmal vorfichtig bazwischen, als nur die beiben Frauen

im Geschäfte waren.
"Soll sie's sein!" sagte die Mutter.
"Soll sie's sein!" dachte er auch selbst, Denn sie

war's fa ohnebies. Aber Bibi fampfte unentwegt und leibenicaftlich um bie Kapelimeifterin, von ber fie ichon ihren famt-

lichen Freundinnen vorgeschwärmt hatte. Enblich, am britten Tag, hatten brei Leute Papierhandlungen anzubieten.

Mit biefen Briefen ging er zu Frau Mathilde, Unterwegs genoß er ein freudiges Erlebnis,

Reues aus aller Welt.

Rander und Zopladischnelder. Ein anherst frecher Raubüberfalls wurde in Dresden an einer Kuntoristenehrstau verübt. Im hofe here Wehnhowies entrist ihr ein Baum einen 5000-Merkschein aus der hand und ichnelt ihr anherdem noch mit einer Rogelichere, die die fian im Handlocke dei sich sichte, den Zopf ab. Dieser wurde später im Hosenorgesunden. Die Abersaltene mar se erschroden, das sie zumächt außerstande war, um Hille zu ruben, und so entstam der Känder. Ein Francunnerd in Berlin. Um Wontagabend wurde in Berlin am Rablendomm aus dem Welser der Nampf einer weiblichen Leiche gedorgen. Kopf, Arme und Beine seinen Franz zumächt in eine gemustette Chaiselongwo-Dese, dann in einen Franz zumächt in eine gemustette Eduseliengwo-Dese, dann in einen Franz unsächt in eine gemustette Eduseliengwo-Dese, dann in einen Franz unsächt in eine gemustette Eduseliengwo-Dese, dann in einen Franz unsächt in eine höhnelte es sich um ein Serbrechen. Das ganze Palet war umsichnitet und an den Ecken mit Sicherbeitunadeln zusammengestellt. Anschrienen bendelt es sich um ein Bertrechen.

Rojkbare Winnten, In einem Bertiner zudern hatel verlich wurden ihr Platinschundsachen mit Brillanten im Weite don 1 Williamen Warf gestochen.

Ein handunger Dampser untergegengen, Der handurger Dampfer

Din hamburger Dampser untergegungen. Der hamburger Dumpfer "Dit i fi a er" ift bei Kap Billane gesunken. Weie bem "hamburger Eche" aus Gibralter telegraphiert wird, hat ber normsgtiche Dumpser "Older" ben ersten Offizier und 12 Mann bes "Otto Fischer" in Gibraltar gesandet. Die gesamte Besahung des Dampsers zählte 22 Mann. Weienles Bersonen von dem Dampser "hatogatimaru", der dem Dampser "Otto Fischer" ebenfalls zu bilfe geeitt war, gereitet wurden, ist nichts bekennt.

Betrogene Schieber. Ein Schloffer und ein Kefiner aus Flauen L. B. werfuchten Kofain über die Grenze zu fomuggein. Bei der Prüfung frillte fich heraus, daß die beiden von asswärtigen Schiebern hereingelegt worden waren, benn bas angebliche Kofain Beilte fich als fultzelfanres

Handelsteil.

Berliner Börse.					
Staatspapiere v		AntK.		Schluffk, v. 26, 2, 23	
Statespapiere v	. 28. 2.20		Felten & Guffleaume		26250
61/9 - 16	95,50	1000	Gelsenk, Bergw.	27750	28000
61/6 agio 51/6 1924or	95		Leopoldsgrube	-	
: :::	1175.		G. L. elektr. Untern. Gotha Waggon .		14500
1W	675,-	670 4500.	Hackethal	35000.	36000
Fr.Schatz-Anw.22	-,-	and the same	Hartmann Masch.		17600
Preuf. Consols	270,-	190	Heizmann, Ph Hann. Waggon		25000
Bayr. Stastonni 4 Schutzg ebAni	==		Höchet. Farbwerke Humbold Maschin	27000.	major
Sparprämien	==	=	Harpener Berghas		121000
#Bad, Anleihe			Heech Stahlwerks	71100.	79000
5 Hess. Anleibe	==		Kall Aschersionen	36250.	30000
I Bache, Anjelhe.			Kettowitz. Hergbas	-	37100
Bank-Aktien.	In No	In %	Köting Gebr Köin-Rottweller .	25300.	27600
Berlin Handelages.	39000.		Laurahotto	35000.	
Comm. u. Privatb. Darmstädt, NatB	8000. 9000.	8250. 9750.	Lindes Elemasskin	18006.	-
Deutsche Bank Disc Genellschaft	12040.		Manneemann.	50000.	
Dreedner Bank	8500.	8100. 6750.	Oberschles, Eisenb Eis,-Ind	39000.	
Mitteld, Creditbank Ocat. Kredit - Anst.		8050.	Orenstein u. Koppe	70000.	
Reighsbank	-		Phiair	51060	-

0.00 0.00	Oberechies, Ris	and 40000.	14.40
Dreedner Bank 8500. 810	Pie -	Ind 20000.	240
Mitteld, Creditbank 1675	A 10 MARCH	THE GROOM	
Ocat. Kredit - Anst 805			
Reighebank	- I OLGHARAGHI II' PO	apal 31500.	320
resonanena	Phonix	51250.	324
THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	Rh. Braunkohin	The second second	14077
IndustrAktien.	Rheinstahl	41000.	530
Albert, Ch. Werke 69000 Adlerwerke 12000	- Riebeck Monta	4 97500.	111
Adlerwerke . 12000	- Rombacher Hü	te . 20000.	211
Allg. ElektrGes. , 16500. 175	Oo, Rhein, Metall	20600	205
Aschaffonh, Zellet	- Balligeber Was	cron	1276
Awesh - NOroh M 28400	- Bachsenwerk	18000.	190
Bergmann, Elektr. 20000. 375	OO. Behnokert	36000.	390
Bergmann, Elektr. 20000, 375	Oo. Stemens u. Ha	leke 53000.	
Bingworks 14750, 150	DO. Sarotti	a a a lambour	970
Blamacck-Hötte	_ Westeregein Al	kali 35000.	200
Rochumer Guffetahi 55000, 600	on Zellstoff Waldl	25000.	201
BraumaiSchulthais 146		AND RESIDENCE	March 1
BrauereiSchulthalf 148 Buderus Eisenw. 30000, 330 Daut-Luz, Bergw. 52500, 650	O Turk, Tabakre	rio.	
Dant I am Boome 50500 650	Otavi Minen	157600	100
Deutsche Maschin 180	Neu Guinea .	201000	100
Democrate Inc	00.	STATE OF THE PERSON.	
Walten 350	Aren Damer	121 1	1000
Patrol - 350	O'T MENT AND THE P.	A R R Sandyland	-

Fetrol. 55050, 1830 blank 39750, 47000. Hamb. Faketf. 39750, 47000. Ballwerk 60000, 61000 Hamb. Südamerika 110 00 115000 Hamb. 31100. 31100. 31100. Südamerika 12500, 9250. Südamiungbalm 12500, 9250. \$ Berlin. 27. Febr. Am Devisenmarkt bewegten sich die Umsätze in sehr engen Grenzen. Die Unsicherheit hielt auf allen Seiten an. da mun über die wirtschaftliche und politische Lage zu keinem klaren Urteil gelangen kann-Die Preise unterlagen nur geringfügigen Anderungen. Amtlich wurde die Devise New York mit 22 700 notiert. Für Effekten herrschte ziemlich feste Stimmung.

Frankfurter Börse.

Stadtantalhan	S	oblinitic.	AntK.
Stadtanieihen sehlušk. AnfK.		.26.2.22	v. houte
u. Obligationen v. 28.2.23 v. boute	Deutsch-Luxemb.	65500.	
4%Wiesb.StA.1900 88,-		30000.	
68/6 1919		9900.	
81/4/10		26000.	
4% Frankf		32000.	
\$1/6/10		900000.	
4% Mainz 100		54000.	-
THE RESERVE AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAM		33000.	34000.
4%Frkt. HypBank 128	Goldsehmidt, Th.	-	25100.
\$1/4% - 110,		29800.	
4% Credity 100		41800	46500.
21040	Harpener Bergban	11:000	1520 0
4% Nass, L. Bank V. 119		38500.	38000
31/2/9 _ Lit.F		17500.	
6% Preus, PfdbrB		9100.	nine grains
4% Rhein. HypBk		28500.	
BWW		12000.	
	HolzverkohlgInd.		
Valutapapiere, In % In %	Kali Aschersieben .		
Anatoller I 28000, 34000.	Labmoyer		31000.
Bagdad H 28500. 30250.	Laurahütte		38000.
Bagdad I	Licht und Kraft	19500.	- 100
e've Ung. Goldz 78000. 1000 0	Mannesmann		53000.
Zeiltürken 28500. 32000.	Motalig. Frkf. a. M.	48000.	
Baltimore Ohio . 16250	Mainkraftw, Höchst		-
Monastir	Maschinenf, Essling		
SECRETARION CONTRACTOR OF STREET		18000.	-
Bankpaplere.	MaschF. Karisruhe		
Metalibank 43500. 43500.	Maschinent, Krauß		The second
Ocatr. CredA 7300. 8050.	MotorF.Oberursel		
Deutsche Bank 84000. 22500.		26500.	-
Delitacing Dates 1 : In-ca-on-	Oberschit, EisBed.	40000.	41000.
Industriepapiere	. Caro Heg.		33800.
Adlerwerke Kleyer 11500. 11500.	Phônix Hoerde	50000.	The same of
Aschaffo Buntpap 26100	Rheinstahl	45000.	50000.
Aschaffb. Zellstofi 38500, 41000.	Rütgerswerks	30800.	-,
Bad, Anillin u. Soda 33500, 33500.	Schuckert	36000	38000.
Bens & Co 16500,	Siemens & Halake	56000.	
Bing-Werke 14000. 14500.	Tellus Berghau	15020.	-
Bergmann-Werke . 32000. 36000.	V. Ch. F. Rhenania	angles:	-
Bleistift Faber . 33000	Voigt & Haffner	-	-
Brown Bovery& Co 9500.	Ver. D. Olfabriken	30500.	
Buderus 29000. 1	Westerregein	34000.	36000.
Chem.F. Brockbuse 20000	Waggoufabr, Fuchs	Same and	13600.
Chem. F. Griesheim 2: 000, 27200.	Zuckerf. Heithrean	14100.	
Cement Haidelberg 18500, 30000.	. Bheingau .	14200.	
Daimler 11000, 12000,	. Frankenth		15200.
Dyckerh, & Widm	waghause!	-	15900.
Dingler Masch	. Officein	15000.	15190.
Bayer, Spiegelgias	. Btuttgart		

Devisenkurse vom 28. Februar, 12 Uhr vormittags,

* Berlin, 28. Feb. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 22750 .- , der New Yorker Kabelkurs 22800 .- M., der französische Franken 1400 .- M., der Schweizer Franken 4500.- M., der belgische Franken 1230.- M., der hollant. Gulden 9100. - M., das engl. Pfund 108200. - M., die norwegische Krone 4260 .- M., die däntsche Krone 4490 .- M., die schwedische Krone 6110.- M., die Italienische Lira 1110 .- M., die österreich. Krone -- Pf., die tschechische Krone 750 .- M., die polnische Mark 50 Pf.

ı	Berliner Devisenkurse.					
ı	W.TB. Berli					
ı		26. Febru	uar 1933	27. Februar 1923 Geld Brief		
۱						
١	Holland . 100 Geld.			896752	903244	
١	Buenos Aires 1 Pes.	8376	8421	8428.87		
۱	Belgien 100 Frs.	121196	121804	121695		
ı	Norwegen - 100 Kr.			413962		
ı	Dinemark . 100 Kr.	439897		438900		
ı	Schweden . 100 Kr.	603487	606513	600993		
ı	Finnland 100 fin. M.	81047	61352,-	81047	61353	
ı	Italien 100 Lire	109226	109774-	108727		
۱	London . 12 Stert.	106483,12	107015.88	106483.12	107018.8	
ı	New-York , 1 Doll.			22143,25	22756.78	
ı	Paris 100 Frs.	138403	139097	139151	139849,-	
ı	Schwelz . 100 Frs.			433438	435562	
ı	Spanier . 100 Pes.	353118	254885	352616	354384	
ı	Japan 1 Yen			10878.75		
ı	Rio de Jan 1 Mür.					
	Wien 100 Kr.					
	Prag 100 Kr.					
	Budapost . 100 Kr.		777	738		

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

- Anderung der Bestimmungen über die Notierung von Bezugsrechten an der Berliner Börse. Vom der Dresdner, Bank. Filiale Wiesbaden, wird uns mitgeteilt: Vom 3. März 1923 ab wird die Bestimmung über die Notierung von Bezugsrechten an der Berliner Börse wie folgt geändert: Die Notierung von Bezugsrechten findet ieweils zum letztenmal am dritten Börsentage vor Ablauf des Bezugsrechtes statt. An diesem Tage werden auch die Aktien, auf welche das Bezugsrecht ausgeübt wird, zum letztenmal einschließlich Bezugsrecht notiert. An den drei Börsentagen, die noch bis zum letzten Bezugstage folgen, werden die Aktien ausschließlich Bezugsrecht notiert. Laufende limitierte Aufträge für Aktien, die vor Abgang des Bezugsrechtes gegeben werden sind als erloschen anzusehen, wenn die Notierung der Aktien ausschließlich Bezugsrecht erfolgt.

Industrie und Handel.

= Kalle u. Co., A.-G., Biebrich. Die Herren Hermann Geßler. Richard Rumpf. Fritz Schandua, Adolf Todt, Julius Traisbach wurden zu Prokuristen bestellt mit der Maßgabe. die Firma gemäß § 12 der Statuten rechtsverbindlich zu

zeichnen.

— Schäfer n. Menfanus. A.-G. in Frankfurt a. M. Die am 1. Mai d. J. 45 Jahre bestehende Firma Schäfer und Montanus in Frankfurt a. M. ist unter Mitwirkung der Handels- und Gewerbebank. A.-G. daselbst, in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Das Gesellschaftskapital beträrt 50 000 000 M. Alleiniges Vorstandsmitglied ist der bisherige Inhaber Herr Ingenieur Heinrich Montanus. Mitglieder des Aufsichtsrats sind die Herrent Privatier Georg Montanus, Vorsitzender, Bankdirektor Pritz Asteroth (Handels- und Gewerbebank. A.-G.), 2. Vorsitzender, Stadtrat A. Henß. Diplom-Ingenieur Ludwig Schultheis, Direktor C. Frev.

tu. Ton-Kalkwerke Hailer, A.-G. in Hailer bei Gelnhausen. Die Ton- und Kalkwerke Hailer, A.-G. in Hailer bei Gelnhausen. erzielten im ersten Geschäftsiahr einen Reingewinn von 1 373 168 M., aus dem sie 10 Proz. Dividende verteilt. Die Generalversammlung, die in Frankfurt a. M. stattland beschloß, eine Kapitalerhöhung um 8 Mill. M. auf 15 Mill. M.

Marktberichte.

Frankfurter Getreidebörse. Bei matter Haltung wurden bezahlt für is 100 Kilo Weizen 95 000 bis 96 000 M., Roggen 90 000 bis 93 000 M., Gerste 90 000 bis 92 000 M., Hafer inländ: 62 000 bis 75 000 M., Weizenmehl, südd., 160 000 bis 200 000 M., Roggenmehl 130 000 bis 140 000 M., Kleie 50 000 bis 54 000 M., Erbsen 140 000 bis 170 000 M.

Wettervoraussage für Donnerstag, 1. März 1923 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfart z. K. Wolkig, einzelne Regenschauer, etwas kalter, Nordwind.

Recresai

Phosphorsaure-Tabletten"

Blutarmut und Unterernährung Schwäche- und Erschöpfungszustände.

Von den Apotheken und Drogerien zu beziehen, Kahlbaum

"Goldorange"

Bitte vergleichen Siel

F188

Die beutige Unogabe umfaht 10 Geiten.

Sauptidriftleiter: Dermann 2 atti 4.

Berentwortlich für Bolitif und handel: D. Letiich; für Unverhaftung, Stadtnachrichten und ben übrigen Schrifteil: 3. Gunther; fur bir Angeigen und Reftamen: h. Dornauf, fantlich in Wiesbaden. Drud und Berlog ber 2. Schellenbergichen Buchbruderei in Biesbaden.

Spredftunbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Mir.

Beste Deutsche Qualität.

Ethille a. Rhein.

Moderne elegante Jumper

- Handarbeit - in allen Farben vorrätig in Seide von 38000 .- an in Wolle von 15000 .- an

Damen-Strohhüte

nur neueste Formen, bietet 100% unter Ladenpreis an Hass, Dotzheimer Straße 46.

Reparatur=Werkstätte

für Edreibmafdinen, Medenmafdinen u. fonft. med. Abbarate aller Spfeme. Leifte ale Sachm. volle Garantie. Jos. Sperling, Feinmechaniter Telephon 4306. Blidgerftraße 23

Der neue

Postgebühren-Tarif

gülfig ab 1. März nach amtlichen Quellenangaben bearbeitet und auf haltbarem Karton gedruckt, zu haben im

Tagblaffhaus, Langgasse 21. Preis Mark 200 .- .

Neueröffnung der Buchhandlung

Hachette & Cie.

Morgen, den 1. März ds. Js., wird die momentan Kranzplatz 3 sich befindliche Haupt-Niederlage Wiesbaden der Buchhandlung Hachette & Cie., Paris in the news Lokal

49 Kirchgasse 49

- vis-à-vis der franz. Handelskammer - verlegt werden.

Die Firma Hachette & Cie. nimmt diese Gelegenheit wahr, um ihrer verehrten Kundschaft mitzuteilen, daß in einem neueingerichteten

Depeschensaal mit freiem Eintritt

die neusten Nachrichten eingesehen u. die letzterschienenen Bände ihrer Lieblingsschriftsteller gewählt werden können.

Herr Legendre, der neue Inhaber der Hauptniederlage Wiesbaden, wird sein möglichstes tun, um die Zufrieden-heit seiner Kundschaft zu erlangen. Auf Wunsch erfolgt die Zustellung der Zeitschriften und Bücher frei ins Haus.

Den verehrten Kundinnen steht eine große Auswahl der besten PARISER MODEJOURNALE zur Verfügung und Madame Legendre (Ex-Direktrice eine der ersten frz. Schneiderwerkstätten) wird es sich zum Vergnügen anrechnen, sämtliche ins Fach schlagende Auskünste und Ratenblüge liebenswirdigermeine zu erteilen. Ratschläge liebenswürdigerweise zu erteilen.

Für den Ankauf von klassischen Werken werden Lehrern und Schülern Ausnahmebedingungen eingeräumt.



SCHNELLDIENST FUR PASSAGIERE UND PRACHT

HAMBURG CUBA-MEXICO

HAVANA, VERA CRUZ, TAMPICO PUERTO MEXICO

Abfahrtstage:

D. TOLEDO . 27. MARZ D. HOLSATIA . 8. MAI

Vorzügi, Einrichtungen erster Klasse (Stautszimmerflucht.), zweiter Klasse Mittel: Klasse, drifter Klasse und Zwischendeck

Nihera Auskunft über Fahrpreise und alle Einzalheiten erfeilt MAMBURG-AMERIKA LINIE MAINZ: J. F. Hillebrand, G. m. b. H., Reiche Klarastr, 10, und im Kaufhaus Tietz.

WIESBADEN: Reisebūro der Hamburg-Amerika-Linie, Taunusstr. 11. Fernruf 3543. Wiesbaden: Koch, Lauteren & Co. G. m. b. H., Kranzplatz 5.

Personenbeförderung Lastauto-Transporte

Auto-Reparatur-Werfitätte Brezing Bertramitrage 1& Zelephon 3016

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raulmannifches Berfonal Staatsbebörde fuct sum basbiaen Eintritt nur erftlaffige Burohilfstraft.

Anfangerin ausgeichloff. Lebenslauf und Beugnis-abldriften unter 3. 33 an ben Tagbl-Berlag. Solibes ehrliches

Fräulein

für Bertauf u. Gervieren, poreift aur Ausbilfe, nur aus b. Branche, fofort ge-lucht.

Konditorei W. Domm. Gelucht ver lofort eine Bolontärin und ein träftiger Laufjunge

od. Mädchen. Seibenininner, Safnernalle 12.

Gewerbildes Berfonal Lehrmädchen

filr Beibseug gen Bergut. gel. R1. Bebergaffe 7. 2. Tüchtige Büglerin

alle 14 Tage amei Tage gelucht Nur lolche, welche Derrenwälche perlett büg. tönnen wollen sich vorst. täglich von 2—3 Uhr. Aran Kurt Müller, Biebricher Strake 9.
Bügellehrmadch. a. Bera. gelucht Ichnitake 46.

Friseuse filr 2 Damen gel. Rari-ftrake 87. 1 t.

Jugendi. Arbeiterinnen stellt ein

Buntpapierfabrik, Nettelbeckstr. 23, Hof.

Inatige Baderingen gel. Tabaffabrit Ta Thin G. m. b S.

Dausperfonal

A nderiraule n

avs gutbürgert. Hamisie.
bas Laseum besucht und
evt. Kindergärtnerinnen.
Eramen gemacht b. sum
15. Mars su 2 Kindern
(12 u 4 Jahre) gesucht. (12 u 4 3abre) gelucht. Riehl, Molfobobe. Gottfrieb Rintelftraße 2

Rindergärtnerin

au biabr. Rinde bei gut. Gebalt gefucht. Borftell. erbeien. Rerotal 56.

mit 2 Kindern lucht für feinen Saushalt eine tücktige Hallshälterin

ipatere beirat evil. nicht ausgeichloffen. Off. unter B. 554 an ben Tagbl. Bil. Selbitandice Röchin

auperlällige Berionlicht. gelucht. Grau Bauvimann Jacobi. Rerobergstrafte 18.
Tuchtige laubere

Stochin

für Lebens und Genuß-mittel gelucht. Offert, u. 3. 563 Taabl. Berlan. bie etwas Dausarb, mit-übernimmt, ver balb gel. Hausmähden vorhanden. Hober Lohn und aute Beroficaung Borsuft, bet Hanau, Humboldift. 24. Jung. Beriaufer (in) ober Droaist für sofort ober water ge-lucht. Näheres zu erfrag, im Taabl.-Berlag. Pi

Stütze

bie toden tann, gelucht.
Bensionat Beters,
Kreieniusstraße 27.
Etüne,
taifräftig. in Sausarbeit
bewand. für rub. Saush.
gelucht. Kamilienanioluk.
Aran Dir. Eilenlohr,
Kauenthal. Ett. 15. B. r.

Unständ. Fräulein

im Raben und Koden be-wandert, dur Stüte der Dausfrau von 8-4 Uhr nachm gelucht, Borgustell, bei Schreier, Babnbof-litgbe 6. 1 rechts. Tücktiges

hausmädchen

bei bobem Lobn u. auter Mervilegung gelucht Alexandraftraße 6. Dochp Aunges trafitges Mädchen gesucht.

Sanger Sausburiche gejucht bei Schellenberg.

Tücht. Frijeur Gebitfe für gleich ober ipater in feste Stelle gejucht. Rab. au erfragen Barfilmerie-Einfaufs , Genosienschaft. Friedrichstraße.

Gtellen-Delucie

Daba. (fein Fabritm.) gelucht Abolfitrage 6. 1.

tiicht. Mädchen mit auten Meira. iur alle Sausard.
aum i Mara gelucht. Borsultellen täglich 10—5 bei
Jupika-Olampiell.
Oranierstrake 60. 2 St.

Zuverl. Mädchen
aegen hohen Lohn, gute
Berpflegung für lotott gestucht, Borfiellen von 1 bis
3 Uhr nachm. bei Senzel.
Iaunusstrake 41. 3.

Jüng. Mädchen
lür Sausarbeit und

für Sausarbeit und

Monatsfrau ff. berrichaftl. Saush Wrantfurter Gir. 27

Ber sofort ges.

älteres Mädchen ob. Fran für aans in fleinen Saus-balt. bei auter Bervilea. und hohem Lohn. Zu melden swischen 8 u. 11 u 1 u. 3 Uhr. a. abends. Brandis.

Indtiges madden

geiucht. Dr. bert. Frieb-richftraße 34. 1. Dlabden

Ulleinmädchen

auf 15. Märs ober fpäter eefucht. Hilfe port. Hob. Lehn u aute Berpfies. Off. u. M. 552 Tanbl.B.

das Saushalt versteht u. toden fann. für fleipe Kamilic ingsiher gelucht. Lehn 15 000 Mt. Brover Lehrstt. 25. 1.

Uushilfe

Interstitikung b. Haus-frau auf 8—8 Mochen ge-lucht geb. Mäbchen ober Frau. Mäbchen vorhand. Dr. Fröls. Riebrich. Mheingaustrake 20

Junge Frau
od. Mädden tagsüber bis
4 Uhr nachm. für fleinen Sausbalt gen. hob. Lohn lofert gelucht. M. Bauln.

Neungfle 13. Tücht, Mäbchen taggüber gelucht Rheinitraße 98. 3.

Franz. Famille

Mädchen

für ben aansen Taa bas in Hausarbeit n. Filden erfahren ist. Borsustellen aw. 11 u. 3 Uhr und n.

Mannliche Berfonen

Raufmannifches Berfonal

Broufflons reifende

Lehrling

aus achtbar. Kamilie au Oftern gesucht. Ridel u. Reichert. Wellrinstraße 30 und belenenstr. 1. Saaten. Getreibe u. Auttermittel en gros en détail.

Lehrling

gesucht

551 Tanbl Berlag.

Gewerbliches Berfonal

hiefiger Rolonialm.

Tüchtiges ehrliche Allein mäddgen

gelucht Reugaffe 22.

Filchtiges brop

Musländer

Weiblide Berfonen

Raufmannifdes Berjonal

Gtenotypiftin gem. i. Malch.-Schr., m. a. Süroard. vertr. a. aut. Kam. fautionsf. l. b. St Off. u. b. 553 Tasbl.-B Gewerbliches Berfonal

19iahr. Madden, meiches seine Lebrzeit in erstell. Damen Schneiberei beenbet bat lucht Stelle als Zuarbeiterin ob. als best. Dausmädchen. Dit. u. 5. 551 Laabl. Berlag.

Dausperional

Unabh. Wwe. lucht tagsüber Beichaftig Off. v. O. 553 Tagbl-Bl.

Is. Frau jucht 2 Tage
in der Woche Beickättig.
Nielbod, Ablerstr. 30 B.

Iunge tüchtige Frau
sucht Monatsstelle dis üb.
Mittaa. Näh. Wellenditrake 8. Mtb. Bart. r.

Mannliche Perfonen

Raufmannifdes Berfonal Spanisch

Raufm. perf. Soan. for. aufe Renntn. in Arengol. Stenogr. Mafchinenicht. fucht Stelle als

fvan. Korreinondent er fonftige Buroarbeit. f. u. 2. 549 Tachl - 28

Lehrstelle

für Unterlefundaner gel. Reis, Biebrich. Wiesbadener Strake 108. Gewerbildes Berfonal

3ahntedniter-Uff ftent

22 Sabre. 4jähr. Braris. firm in Operat. wie in Technik. lucht Stellung. Gebalt nebenlächlich. Off. u. 5. 554 Tanbl. Berlag.

Eduhmader fucht Beimarbeit. Abrelie im Tagbl.Berlag. Po Neit. zuverl. Chauffeur langt. Mercebesfahrer I.

Stell. auch auf Laitwan Off. u. S. 545 Tagbi B Vermieiungen

Leere 3im., Mani. uim.

Leere Maniarde m. Koch-berb aeg. eiwas Daus-arbeit an anii, Beri. abs. Abr. im Taabl. Bl. Pa

Saben u. Geichafteraume,

Laden m Bentrum ift gegen 3 Millionen Abstand fo-fort au vermiet. Seins, Sanfgalle 26 1.

erfabren ist. Boraustellen aw. 11 u. 3 Uhr und n. 5 Uhr u Ciden Berfehrslane gibt

Doblierte Bobnungen. Wohnungen, 3im

Mobl. Manthe Quifenftr. 16 Dobl. Bim., Mani. ulw.

Relbitraße 1. 1. möbliert. Selenenftr. 2. 2 r., mobl. 3im. mit Betten au pm.

Fremdenheime

Pension Billa Albert Gartenitrage 18.

Doppel- U. Ginge 3 mmer frei, bei porglialider Ber-pflegung und mabigen

RL Buraftr. 10. 1. m. 3.

Mietgesuche

Suche für neutrale Ausl. 1—12-3im.-Bobauna mit Rüchend... bobe Bezahlung Mauthe. Lulienftr. 16, Stb.

Mustand. Familie fucht tl. Villa

od. möblierte 5-6. 3immer Bohnung (3 Echlais.), Allei füche u. Gart.n. Am i ebsten Rayell nitraße. Rerotal ob. Dambachtal. Dif rt. u. B. 553 Zagol. Berl

mobl. Bohnung

oder fleine Billa Bab. für 6 Monate. Lastours. Goeibeltraße 25.

Bohnung gesucht. Gesen Abstand od. Um-nugsvergütung. 3—6.3im. Mohnung. unmöbl, bevot-sust. zu mieten sejucht. Evil. Hausfauf. Zuschrift. an Emgnuel. Weinders-straße 12.

Wohnung

3immer. 5 Betten und (Kurviertel) gegen febr aute Bezahlung, Gefällige Offerien an Naumann, Müllerstruße 7.

Dauermieter

(Deutscher) sucht 2 bis 4 möblierte Zimmer mit Küche per 15. Mars. Gas-berd. Silber. Waiche und Borsellan wird gestellt. Offerfen unter S. 552 an ben Tagbl. Berlag.

Ausländer Dauermieter. 3 B., luchen.

mit Bab und Alleinfüche. Räbe Kurkaus beporsunt Breisofferten u. M. 551 an den Taabl. Berlag. Mobl. Zimmer von Dauermieterin im weitl. ob. jüdl. Stadtteil cel. Off B. 152 I. Perf

möblierte 3immer mit Rochgelegenheit jof. uber inoter gefucht. Off. u 8 548 Taabl. Berlag. 1-2 möbl. Zimmer

Bart. mösl. eins mit fep. Eingana, aes. hobe Miete su mieten gelucht. Off. unter E. 554 an ben Taobi Berlag. Sol der Arbeiter ucht einf. möbl. Zimmer iber Maniarbe. Dif. uni. B. 553 Tgabl.-Berlag. Eine Dame municht ein Zimmer auf einen Monat sur Benut. als Studio in Räbe d. Sonnenberger Strage. Angebote an B., Regina-Hotel.

Freundl. einfach möbl. Zimmer

o. Manfarbe v. berufstat. fol. herrn, Dauermieter, ab 1. 3. gefucht. Breis-Off. u. M. 558 Tagbl. B.

Wohlle U. Echlafilmmer iofort gelucht, am liebiten bei alleinstehenber Dame. Offerten unter 6. 552 an ben Tagbi.-Beriag.

Wir suchen möbliertes 3im. S. Guttmann

Annogaffe 1—3.
Reltere Dame fucht bauernd, heim. Sobe Besablung. Offerten unter D. 552 an ben Tagbl.-All. Aur einen unferer

Rür einen unierer

Nerren

Möbl. Zimmet

möalicht in Geichäftsnäbe
aeinsit.
Schriftliche Angebote mit
Breivangabe an
Peinen-Compagnie
Dannemann.
Ariebrichtrobe 40.

Sol. beruist. berr lucht
einsach möbl. Jimmet
(Gübpiertel). Offert, unt.

(Gübviertel). Differt, unt. 6, 553 Taabl.Beriag. Augland. Dame fucht modern möbl. 3immer

Mäbe Kurbaus: gute Besabluna. Off. mit Breil.

u. 41. 552 Taabl. Berlag.
Beamter lucht tot. oder sum 15. Märs

gut möbl. Jimmer.

Off. mit Kreisancabe u.

2. 552 Taabl. Berlag.

Seller Rellerraum

ge ucht. Off. u. 8. 553 Tagbi-B.

Selbit. Kaufmann

meistens auf Relien, jucht ichon möbl. unackt. Jim. in nur rubig. Daule und Lage. möalich mit levar. Eingang. Offerten mit Breis unter B. 554 an den Tagbl.-Berlag.

2 leere Manfarben acgan Hausard. Bahnhof.
oder Rinavieriel bevors.
Off. u. S. 547 Taabl. B.
Mileinsteh. Kriegerswitwe
jucht in Herrichaftsbaus
leere Maniarde gegan Bezahlung und übernimmt
Mäiche gum Ausbestern.
Off. u. L. 552 Tagbl. Bl.

Junges Chepaar (Deutsche)

fucht 3 unmöblierte 3immer

mit Rüchenbenugung. Dif.

u. 1. 550 an Tagbl. Berl.

oder 2 gut möbl. Zimmer

für einen herrn gefucht. - Gegend Kapellen-

ftrage, Dambachtal für fofort. - Anerbieten

möglichst Wilhelmstr.,

zum Frühjahr oder Herbst ein

erstkl. Laden

gesucht.

Kaufen Geschaft oder zahlen höchste Ab-findung. Zuschriften, die streng vertrau-lich behandelt werden, erbeten unter R. 5721 an Annoncen-Exped. D. Frenz,

gleicher Erbe, mit Stallung, im Bentrum ber Stabt, fofort ober fpater von h efiger Firma gesucht. Offerten

Beteiliauna oder lleber. möbliert ober unmöbliert, nohme eines Geschafts. au taufen gesucht. Dit. aleich w Branche, gelucht. unter L. 553 an ben Dil. u. 3. 551 Inabl.B. Taabl.Berlag.

Haussmann & Co.

jetzt Luisenstr. 15, I, - Ecke -

Finanz-Treuhand-Gesellschaft

und Immobilien. = Tel. 2338.

Sojort gesucht

auf brei Monate, rudgahltar mit 50%, Jahresginfen. Eift affige Sicherhet. Angebote unter Chiffer D. 532 a. b. Lagbi. Berlag.

MMOBILIENBURO

CARL ZELTER

TELEPHON 5324

VERKAUF VON VIL EN | HOTELS U. PENSIONEN

สอดกอกลอดลอดลาสอดลอดลอดลาสอดลอดล

NÄHE TAUNUSSTR.

GRUNDSTUCKEN

U. GÜTERN

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Billa (Taunus) m. 13 3im. u. Möbeln, 26 Million, pert. Mauthe, Luilenstr. 18. Stb.

Haus : Berfauf

(beite Lage). Umftände h fofort. Unfragen unter R. 549 Tanbl. Berlan.

Pensiona 3.3.-Taulche, Lutienter. 16.5.

Immobilien-Raufgefuche

Einfam.

Villa

Bahnhofstraße 3.

unter &. 533 Tagbi. + erlag.

Wohnungen zu vertauschen

Wer taulcht

icone 3.3im. Bohn, mit

Mani, u. l. Jubeh., gegen aleiche mit Stallung ober Raum zur Saltung von Kleinvieh? Off. u. I. 550 an den Tagbl-Berlag.

Deldvertehr

Rapliaften-Angebote

Mit 1 Million

RÖDERSTR. 42

WOHN- U. GESCHAFTS-

HAUSERN

unter D. 548 an ben Tagbi.-Berlag.

Es wird in allererster Kurlage,

Altpenfionar lucht Einfamilien. Saus oder fleine Villa in fauten. Gef. Offerten u. U. 553 an ben Taabl.. Berlag erbeten.

Landhaus

ober fl. Bina in Wies-baben. Umg. su faufen, evif. su faulden gegen ein Gelchäftsbaus in a. Lage. Gr. 5-3. Bobn. mit Bab wird durch Taulch frei. Off. u. D. 558 Taabl. Bl. Riemes Einfam. Haus

au faufen gelucht. Dem bisberia. Bewohner fann ich meine ichöne Mohnung am Eingang des Merotals in Tauich geben. Aus-führliche Off. (teine Mus-landpreise) v. T. 552 an den Taghl.-Verlag.

Garten

au faufen gelucht. Offert. u. D. 547 Tanbl.-Berlag.

Bertaute

Brivat-Berfaufe

Gutgehendes Lebensmittelge düft für 2 Millionen fofort au perfaufen. Offerten unter D. 551 an ben Tagbl. BL Udytung, Landwirte!

Eine bochtragenbe Biahr Fuchsstute

preiswert au verfaufen Galmon Donbeim. Wiesbabener Strate 29.

2 framine 3.egen

und kartes Läuferichwein nach Gewicht verlauft Rinel.

Blatter Straße 172.

Dobermann. 10 Monate. alnifig au vert. Anaebote u. U. 532 Taabl. Berlag.

Bachiame Dundin.
fleine Schäferhund "Art. au verlaufen. Köb. Kail.
Friedrich-Ring 1. 2 Ifs. gbends von 6—9 Uhr.

Eleganter Hut

gans, neu. au perfaufen.
Breis 80 000 Mt.
Beih.
Bleichtraße 42 3. Stod.
Damenbüte billig. Edelmann. Mainner Str. 86.1.
5 m paktellblau gemußt.
Klamroth,
Rüderistraße 1. Bart. L.
Elegantes
Cropp. rom in Wold

Crepe romain-Kleid neu buntelbl., lehr bill, au pert. Aust. Dr. Deutich. Sotel Selitider Sof". Notel Deminer vor.
Neue Jackenbluse
preiswert au vert. 306.
Weber, Wolerstraße 67.
Ein Frad auf Seide,
aut erh... 1 Cutawav im
Auftrag preiswert au verfausen. Sinken, Abelheidlitake 98. Gib. 2.

Unzüge

gut erhalten. Frad. Gebrod u. mehrere Angüge au vert. Boretins. Adolisaltes 6. Bart. 1 grauer berrensung. eine geftreifte Bole au very

eine aestreifte Sole au ver taufen. Sapp. Schefiels stroke 10. 1.

Neuer Anzus. mitil. Kis., preisw. au vert. Baitoret. Kaulbrunnenitrake 10. 2.

2 Serren Sastos, peridied. Besten sichlante kisur) Hesten süte (54). Mantelkleid (44). Lads Spangenichubchen (26). br. Schube (27) vt. Krämer. Dokhelmer Sitake 42.

Jünglings Anzus. blau. Makarbeit. au verf. Zorn.

Kellerstrake 9. 1. Siod., Romi. Anzusa. w. seir. ol. Pennrich. Rübesh. Sir. 23.

Ein grauer

Knaben-Anzug

Gr. 42. Salbidube, Lad. Gr. 41. u. 1 neuer braun. Uebergangs : Taillenpak llebergangs : Tailsenpak, billia au verfaufen Kailer-Kriedrich-Kina 69. Bartetre rechts.

für 75 000 Mt. au verk.
Böhm.
Thotisallee 15.

2 B. D. Stiefel (38. 39).
1 B. D. Salbidube (37).
1 B. Lebersam. 2 elektricht. Süte. gr. Waffentof au verl. Mitter, Am Kailer-Briedr. Bad 4. L

Villa

oder herrschaftl. Etagenhaus, besiehbar, mögl. mit Autogarage, in guter Lage Bies-babens, v. Gelöfttöufer gefucht. Ren bergerichtete 3-Rimmer-Bohnung in Mains, Rabe Bahnhof, tann getauscht werben. Angebote erbeten unter 23. 562 an ben Tagbi.-Berlag.

B. neue Schnütstiefel (Gr. 38) au vert. Anieber Ravenivaler Str. 9 M. 3

1 Baar Serren Schnützkiefel (neu). Gr. 45—46.
preiswert zu verlaufen.
Sartmann.
Kleiftlirahe 3 Sib. 1 Us.
50 One Delgemälde

Ans., v. 300 Mt. an

Schreibtische cuntel-cic, n. Kund. Tisch u. pail. Stüble, mad. Sota, geposit. Bant u. Stüble, merkellbarer Krantentisch. Raldgarnituren. ar. u. 11. Kolosmatten b. a. pt. 12. Bode. Richderitt. 34. B. Gr. elferne Geldtaffette m perfaufen. R Sieche.

Blüthner: Alavier

preiswert zu vert. Breis-off, u. A. 551 Taabl.K. '/-Geige, tomplett, billia zu ver-laufen. Wahl, Eleonoren-itraße 7. Bart.

alte Biola aut. Inftrum 1 2fisicer Solländer eine fait neue fomol. Saugeumpe für Baugeichnit zu vertaufen. Derfitraße 7. 5th. 2 t.

2 Woll-

n. 2 Geerras - Mairanen,
neu. 2 Chailelongues, neu,
verfteilbar, 1 weißiadiert,
eif. Beft mit Matrake u.
1 Maidigeitell, neu bergerichtet, zu vertaufen bei
Müller,
Merberstraße 7. Bart.
Beines Kinderbett,
Raidtijch zu v. Geibert,
Querfelditraße 2.

Zu verkaufen Chaifelongue. große Rommode, Betten mit Matraben. Langfrage 9.

Salon - Garnitur Conis' XVI.

Aubuston, vergoldet, best, aus; 1 Sosa 4 Sefteln n.
1 Tilch, wessungshalber preiswert su versaufen.
Caftelnovo, Mains,
Am Rosenaarten 12.

Eßzimmer Louis' XVI.

ntoberner fransöf, Gtil.
Rabagoni, su vertaufen.
Riviere, Rains.
Am Rojengarien 10.
Br. Bückerichtauf zu pf.
Sirich. Dobbeimer Sir. 64
Rubb. vol. Aleiberichtauf
nf. Robr. Taunuslit. 16. 3
1 Eichen-Kommode,
1 Rusb. Konfolichtauf, ein
Schreibmaschinen-Lilch u.
mehrere gr. Liiche zu verf.
Wüller,

mehrere at. Tilde au vert Miller. Johannisberger Sir. 7. Kiden-Einrichlung

natur-las, mit Linoteum.
su vert Krag. Schreinermitr. Erbenbeim. Frankfurter Straße 15.
Eine aut erbaltene
Rähmaldine
su vertaufen. 3. Uhrig.
Verlötrahe 12.
Natt neue Singer-

Sandnähmaschine

billig au verfaufen. Bobn. Goldnaffe 15. 1 p. Korbwiege. 2 Ein-mach Göller. 50 Lir., vert. Müner Serderfit. 35. B. Guterhalt, Kinderwagen

c

đ.

23

39.

ollethall. Milloetwagen an vertaufch. Diefenbach zu vertaufch. Diefenbach 17. 3 r. Guterh. bl. Kinderwagen an verfaufen bei Könia. Launusitrahe 62.
Kinderwagen, gut erb.. u. Leibe für Kinder u. Klappwagen au verf. bei Bender, Saglandie 20. 2 Elea. Kinderwagen verfaufen. Milsmotoriad "Belo" fabrbereit an verfaufen.

fabrbereit su verfaufen. Serberttraße 27. Damen = Jahrrad 2 Eisschränke

weit unter Breis an vet-Seimann. Stod Sermannitraße 6. 2. Stod 4 Häbchen pl. Bierbrauer, Körnerftraße 27. Sib. 3.

Opel. 21/50 PS. 6 Bulind., filtia. offen, neueites Mobell tompi, wie neu (ca. 2000 Kilom, geiabt.) ist iehr bisig zu vert. Rahmann, Mainzer Straße 58.

Opel: Lastwagen

4 t. burdrepariert, fabr-bereit, preiswert au pert. Muto-Breging. Bertramstraße 15. Tel, 3016.

Herren Rad

erb. ju verfaufen bei tto Muller, bei Dorr, Bismardring 31, 2. Sismardring 31. 2.

Emaill, pernid. Seeb
mit Gasberd (1.25×0.65).
fait neu, sowie eine Jintbadewanne u. Liegeflappitubl bill, au ot. Lubwia.

Schillerplan 4.

Orehstrommotor
220/380. Kupjerwidlung

220/388. Kuvierwidlung 5 u. 10 PS. fast neu, mit allem Zubehör, Kettensug und Aufsug mit Winde au vertaufen.

Sopp. Sodrantic A.S., Echierkein. Telephon 74. Meijerpugmajoine

Brotidneidmaldine, Lauferina, fast neu, ju pert. Soffmeier, Richstraße 29. 2 St. Ifs. von 10—12 Uhr. Schreiner-Werigeng au vertaufen bei Miller,

Tohannisberger Sir 7.

Em. Babewanne, Serd, Frahrrad zu al. Stippler, Meinaguer Eirafte 14.

Intibled-Bebalteer.
(Größe 70×80, u. 1 Meter hoch, zu vert. Ricelai, Weitendiftrake 32 2.

Eiferne Treppe zu vert. Richaglie 50,

Unilinfarben au vert. Diferren unter U. 551 an den Taabl. Bl.

Danbler-Bertaufe Verkaufe

Sakko-Anzüge von 48000 Mk, an Fracks, Schlupfer, Joppen und Hosen sowie

Stoffe

fur Damen und Herren in verschied. Preislagen.

A. Rohr Römerberg 14.

Anzüge audi

auf Teilzahlung! Serren-Anguige, Schlupfer, Sojen, Emotings, Frads, Gehröde bei Breisredugierung ab-jugeben.

Rauenthaler Strafe 7. Ein Alavier

ichones mob. Instrument, mit Metall Kreugipann.
1. Kleiber u. I Spiegelsichtanf, sowie ein mobern.
Sofu billig absugeben.
Repper. Schauspieler.
Bismerdring 88. 1. Stock.

Piano

vreisw. au vert. Kieften. Scharnbertiftraße 7. Gifarren, Mandol. Lauten. Banio, sowie alle Must : Inftr. vert. billia Geibel. Sabnitraße 34. 2 horrichaftl. Schlafilm. Andagoni und Goldbirfe. billig au vert. Rosenfrans. Bildberplaß 3.

3 verich. Echlofilm.
eich. Blurgard. Balchtom.
mit u. ohne Spiegelauff.
neue Küchenftühle, faft
Leues prima Damenrab
äußerft billta absugeben.
Selenenitraße 29. Laben.
Einzelne

Möbelstücke

aller Art. neu u. gebr., faufen Sie am billioften im Möbelhaus Bulder, Wiesbaben. 2 Mauritiusplas 2.

CIGARETTE IN EIGENARTIGER AUFMACHUNG

12 Wien. Stühle, Tonnet, 6 Ruhb.-Robritühle.
4 Ciden-Leberhühle.
1 Eichen-Leberhühle.
1 Eichen-Lutber-Stuhl.
6 Jimmerkihle.
3 Edreibtich-Senel.
Banf. 2 Gesel (Maban.).
Meißlad. Echlassimmer

Schrünte, prima Betten. Schreibtiich, Walchtom. billigit. Saas, Dobbeimer Strabe 25. Iel, 5887.

Spiegelichtant 2tile. weiß, Damen-Rad, Raichtemmode mit und ohne Spiegel, Kleibericht. billig au verfaufen Selenenikrache 28, Bart.

Riiden-Einrichtung

natur poliert, bff. Giden-Flurtoil. bill Rojenfrans, Blüderplat 3, Brachtvolle auterhaltene

Rüchen-Einricht. 175 000, Waldtom. 35 000, 1tür. u. 2tür. Kleiberichr. 36 000 und 85 000, ichone einzelne Betten Tilde. Schreibtiich, Gefretar Ir. Griegel, Kommobe, lowie

Raffenfdrant und Bianino

fteben sum Bertauf bei Rannenberg.

Rannenbera.

12' Oranienstraße 12.

Rücheneinrichtuna
weiß. 210 000, 1= u. 2tür.
Kleibericht. 32 000. 42 000.
130 000, 120 000. 1 vol.
Beitstelle mit Batentt. u.
Geegrasmat \$5 000, ein
Büro. ober Arbeitstlich
mit 4 Schubl 25 000, ein
Rüchentlich 14 000. Robreitsble. Wirtschaftskühle.
Klandbretter. Etagere k.
Diener u. sonitige Kleinmöbel. alles aut erhalt.
billia abzugeb. Klanper.
Aleblitraße 20, Besichtig.
Donnerstag und Freitag
von 11—5 Uhr.
Gute Rahmalchine vers.
Engel. Rismardt. 43. B.

Herrn-Fahrrad pert. Ramin. Schulgaffe 6.

Raufgeluge

Pierdedrojdien-Ar. su faufen gefucht. Offert. u. Ml. 542 Tagbi, Berlan.

Umerifaner fauft Brillanten, Platin, Gold: u. Gilberjachen

au aroben Breifen. Offerien erb. Lehmann. R. Friedr. Rina 47. 2 L. eber au iprechen p. 12-4.

Gold:, Silber: u. Dublee:

Gegenftande und Bruch tauft gu bochften Breifen

als Fachmann deutiche Firma Baul Engelmann, Michelsberg 13, 1. Gtod.

Serrens u. Damentleider, Leibmäiche. Schube. Weißseug. Garbinen. Auffielliachen. Golde u. Silbergeaenkunde tauit Rendel, Bismardrina 11. 1 rechts.

31 faufen gefucht. Offerien unter R. 474 an ben Taabl-Berlaa.

Beiterhaltener

oder vorzügliches Rlavier

non gutem Jahler zu taufen gesucht. Angebote erb. u. M. 5718 an Ann-Exp. D. Frem. Sahnhof-traße 3.

butes Grammophan mit Blatten nel. Off, mit Breis u. G. 522 T. Berl Ein auterhaltener

Teppich nur aus Brivathand su faufen gefucht. Breis-Off, an Schmiu, Weftend-ftrafte 3 1. St.

Al. guterh, Rinderbett

nu faufen geincht, Sauft, Jimmermannitzake 8.
Rukbaums
Serren = Schreibtlich mit Auflat zu faufen gel.
Offerten mit Breisangabe u. 2. 551 Jaabl.-Verlag.
Schreibtlich pon Bripat au taufen ge-fucht. Offerten u. B. 547 an ben Tanbl.-Berian.

Regale und Thefe

evil. jebes extra faufen. Erna S Erna Salz, Friedrichftraße 8.

Gebrauchter Rohrplattentoffer su taufen geiucht. Burnfide, Botel Schwarzer Bod"

but erh. Bilderrahmen au faufen vefucht. Rur Offerten Dallwis (Atel.), Milbelmitraße 10.

Nähmaschine Rleiberidrant ob. Bertito u. Sofa su taufen gelucht. Schornbort, Delenenitraße 29

Auto

ameis ober breifitig. su faufen gefucht. Offerten u. G. 547 an ben Jaubl. M. Gebr. Sandtarren au faufen gefucht. Sans Ide, Connenberger Str. 50

Blei fauft au ben höchften Br.

Sehr hohe Bezahlung!

Raufe itets Ainder-Alappwagen, Vertifos, Aleidericht., möbel aller Art.

Poftfarte genügt. Rurl Betri. Arantenstraße 26, 8. Stod. Ultiupser, Wessing

Blei, Jinn, Alteilen uiw. afte Lüfter. Babeofen. Bücher Zeitschriften und sonft. Altmaterial tauft au hobem Breis

Micheritrafie 3, Sol. Telenbon 6058. Zahle für

Altmetalle

wie Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, Eisen alte Lüster, Oefen, Badewannen sowie Zeitschriften, Bücher, Lumpen usw. die höchsten Tagespreise.

Bernhardt, Dotzheimer Str. 20. Telephon 3698.

Bestellungen werden sofort abgeholt.

Flaschen, Papier Belle, Side, Mefalle tauft ftets su bochften Breifen E. Gipper.

Oranienstr. 23 Tel. 3471.

bie fügen sich großen Schaden zu, wenn Gie

Welle

Zeitungspapier Bücher, Seite, Aften, Journale, Bapvdetel, Aifpavier, Lump, Cilen, Supier, Melling, Blet, Jinfwamen, Jingeichirr ujw, verfauten, obne m. Angebot gebört zu baben, dem die Kreife die der reröffentlicht find, entiveren lange nicht dem wirflich. Wert d. Sachen, den ich bewahle.

Feigenbaum

Beltell. w. fofort abgeb Sallgarter Strage 4.

kauft zum Selbstverbrauch zu hohen Preisen

A. Förster Spiegelgusse 1 Spiegelgassse 1.



Warktstraffe

Ausnahme=Woche!

Für Weinfl. 400 Mt., Zeitfchr., Bücher 200 Mt. per Kilogt. jahlen wir bieje Boche. Altpapier, Rognat., Bordeaux. Settflaschen jowe alle Meialle, we: Biel, Jint, Mesting, Rupfer und Jinngegenstände die höchsten Tagespreise. Bare wird frei abgeholt.

Höhler & Egenolf Bleichitrage 49, Salteftelle ber Gleftrifchen.

Rheinstraße 19-21 WIESBADEN neb. d. Hauptpost empfiehlt den Besuch seines

renovierten

Restaurants. großen

Exquisite Küche, Diners, Soupers. Relehassortierte Welnkarte. Ausschank Münchner u. Pilsner Biere.

zahle für alle Gold-, Silberund Platin - Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Tagespreis. M. Ebbe, Moritzstr. 40

Gold-, Gilber-, Platin-gegen-

gerbrochene Teile jow e alte Binngeschirre bochftgablenb E. Blobel, 13 Golbgaffe 13. Rur Gingang im Sofe.

Brillanten, Platin

verkanfen Sie am reelisten höchsten Tageskurs

Goldankaufstelle L. Schiffer rchgasse

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Telephon 4394.

Ungenierter Verkauf. Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

Musikinstrumente, Gold: und Silber-Gegenstände, Rleidungsstüde und antife Gegenst. jeder Art

Sabiniarz, Walramstraße 25.

Zahle Valutabreise

für Juwelen, Höchstzahlender für Platin,

Gold- und Silbergegenstände

in Edelmetall u. solche in Kautschuk gefaßte, Thermokauter, Brennstifts, Kontakte,

Heesen 21 Wagemannstraße 21.

Additung!

Trop Dollarfturg gable ich biefe Woche für gute Beinflaschen

(1/, 2tr.) 420 Mt., für Gelt-, Bordeaux- u. Rognat-flaschen bie bochften Tagespreise, ferner für alte Bücher, Aften, Zeitschriften usw. 210 Mt. p. Kio.

Bernhardt Dogheimer Strage 20, Mt. Telephon 3698.

Bestellungen werben fofort abgeholt.



Wiffen Gie den Unterschied zwischen Rernfeife und geurio?

Seurie verbraucht fich viel fparfamer, fcont die Wafche und verleiht ihr frifchen Duft. Seurio haushaltfeife enthalt 80% Sett.

Bereinigte Seifenfabriten Stuttgart A. G.



F93

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung.

Garage GRUN 7 Taunusstraße 7.

Maler-, Tüncher- u. Dekorationsgeschäft

Blücherstraße 38, 1

übernimmt Neuherrichten der Wohnungen. Wande in Ia Flächenbelebung sowie Tapezieren bei maßigen Preisen.

Fassaden-Instandsetzung - Möbel-Lackieren. la Referenzen. Pünktliche Bedienung.

(Braver Junge kann Ostern in die Lehre treten.)

* preiswerte dauerhafte und elegante Damen- und Herrn-Stiefel.

> Alleinverkauf für Wiesbaden nur im

Friedrichstraße 18.

auf neue fertige Hosen u. Jüngl.-Anzüge, Frühjahrs-Paletots und Konfirmanden-Anzüge. Mod. Herrenstoffe für Anzüge u.

gestreifte Hosen zu billigen Preisen zu verkaufen.

1. Etage, kein Laden. - Luisenstr. 26, Gtn. 1. Gegenüber der Reichsbank.



die Quittung druckende und selbsttatig addlerende deutsche Registrier-Hasse

mit zeitgemäßer hoher Tastatur.

Unverbindliche Offerte u. Vorführung durch den Gen.-Vertr, der Anker-Werke A.-G., Bielefeld: Hane Bürgener, Wiesbaden, Moritzstraße 64. 1st. 5037. An-u. Verkauf von gebr. Registrierkassen. Stånd. Lager sämtl. Papierrollen für alle Systeme.

Sehr gutes Grammophon (Messingtrichter) u. 4 Platten für 80 000 Mk, zu verk. P. Engelhardt, Wellritzstraße 8, 1.

Dr. med. Finkelstein

prakt. Arzt und Geburtshelfer in Belgien approbiert. (Deutscher)

Facharzt für Haut- und Geschlechtsleiden Wiesbaden

Sonnenberger Str. 11 a (gegenüber Nr. 58). Tel. 3945. Sprechz, 10—111/2, 3—4. Sonntags 10—1.

Bahnhofstraße 20.

Telephone 6160 - 6161 - 6162. Fahrdauer 50 Minuten. Fahrpreis Mk. 15 000. pro Person.

Verkehr stündlich, erste Wagen 9 Uhr vormittags, ab Garage, Bahnhofstraße 20, woselbst in unserm Büro gerne jede Auskunft erteilt wird.

Wiesbaden-Frankfurt und zurück

Täglich zweimal

Ab Wiesbaden: morgens 8.30 und mittags 2 Uhr 10.30 "

Abfahrt in Wiesbaden: An der Englischen Kirche, Ecke Wilhelmstr. Abfahrt in Frankfurt a. M.: Hauptbahnhof (Stadtseite). Preise: Einfache Fahrt 11 000 Mk. - Hin- und Rückfahrt 20 000 Mk.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander ir. & Co.

Adelheidstraße 49. - Fernspr. 1048.

mittels neuester Patent-Mobelwagen (5, 6, 7, 8, 9, 10 Mtr. Lange). Sachgemäße prompte Ausführung.

Offeriere: Nähgarne.

Maschinen- u. Knopflochseiden, Leinenzwirn, Reibgarne Solange Vorrat!

Nähgarne 1000 Meter von 2200 ,, 1300,__

Verzüglicher Nähseldenersatz (in allen Farben)
50 Mtr. 250.—, Dtz. 2800.—
Schappe-Knopflochselden Röllchen von 250.— an. Telephon Birnbaum, Karlstraße 10, L St. 2139. (Schelle in der Mitte.)

Gold- und Gilber - Gegenstände, auch Beibr., Brillanten, Blatin, Dublee

tauft gu ben bochften Breifen Mt. Seine, Uhrmacher, Belletigitt. 4,

Komplette Küchen

sowie einzelne Schränke zu außerst bill. Preisen bei "Weco", Michelsberg 6, 1.

Beichlechts u. Frauen-eiben, Blutunterfuch.etc. Spezialarzt approbiert in Wien (Inft. Urolog.)

Moritstr. 52. Son 11-12 u. 6-7 abbe

Statt besonderer Anzeige.

Meine liebe, gute Mutter und Schwiegermutter, unsere Großmutter und Tante

Frau Witwe Karl Rossel

Henriette, geb. Bott ist heute im 84. Jahre ihres Lebens sanft verschieden.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Obersteuerinspektor Heinrich Rossel. Wiesbaden, den 27. Februar 1923.

Die Beerdigung findet nach Wunsch der Verstorbenen in aller Stille statt. -- Kranzspenden und Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Erbenheim

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädels

zeigen hocherfreut an

Max Müller und Frau Marie, geb. Theurer.

Zt. Sanatorium Rotes Kreuz.

27. 2. 28.

nell fall

Eter Mo beit ein eine Geb bas 28.

Mei

Anna-Elisabeth Schilp Emil Kusche Verlobte.

Wiesbaden Philippsbergstraße 16. Februar 1923.

Statt Karten.

Lorenz Müller Lydia Müller geb. Zimmermann

Vermählte.

Wiesbaden, den 1. März 1923. Gneisenaustr. 33.

Trauung 11 Uhr, Ringkirche.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teil-nahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres teuren, unvergeßlichen Entschlafenen sagen wir allen unsern tief-gefühltesten Dank, insonderheit für die gefühltesten Dank, insonderneit für die herrlichen Blumenspenden. Gauz beson-deren Dank der Schwester Leonore für ihre aufopfernde Pflege, ferner meiner werten Kundschaft, der Konditoreninnung und Herrn Obermeister Reich für Kranznieder-legung und seine herzlichen, sinnreichen Worte, desgl. meinen Angestellten.

Für die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Soile Wegner Konditorel u. Café "Fr. Kunder",

Rathausstraße 5.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme anläßlich des Hin-scheidens unserer lieben Entschlafenen sagen wir hiermit allen unsern innigsten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen; Victor Langhanki. Wiesbaden, den 27. Februar 1923.

Statt befonderer Anzeige.

Gott bem Allmachtig n bat es gefallen, unferen guten Bater, Schwiegervater unb Grofwater

Herrn Georg Rammer Behrer a. D.

im Alter von 83 3 hren in bie Ewigleit ab-Biesbaben (Ruhbergftr. 11), 27. Febr. 1923.

Die Beerbigung findet am 2. März vorm. 91/2 Uhr, von der Leichenhalle, Platter Str., aus auf dem Rordfriedhor flatt.

Ruticher.Berein. baß unfer Ehrenmitglieb

Philipp Bagner

gestorben ift.
Beerbigung Donnerstag, 31/, Uhr, auf bem
Sabfriebhof.
Um vollzähl. Ericheinen
bittet Ber Borfiand.

Gtandesamt Biesbaden

Sterbefälle.
Am 25. Februar: Köchin Granaista Kindler. 66 3.
— 26.: Schreinermeister M. Wegershäuser. 75 3.
Briv. Denriette Etrauß. 66 3. — 27.: Witwe Henriette Rossell, geb. Bott. 83 3. Kausm. Denry Levita. 22 3. Lehrer Georg Kammer. 83 3.

Bekanntmachung.

Muf Grund des § 1 der Berordnung vom 15. 2. 1923 – R.-G.-Bl. 1. S. 118 — bat der Berr Reichs-minister der Finansen bestimmt:

1. Bom Arbeitslohn, der auf die letzen secks pollen Arbeitstage des Monats Vebruar 1923 entimit, wird ein Steuerabsus nicht vorsenommen.

2. Als volle Arbeitstage im Sinne der Nr. 1 melten die Arbeitstage, an denen der Arbeitstage möhrend der nach dem Tarivertrus oder den sonifigen Bereindarungen bestimmten Zeitdauer arbeitet. Soweit diernach nichts anderes bestimmt ist, silt als volle 6 Arbeitstage der Zeitraum von 48 Arbeitsstunden. Gür die Kursarbeiter gilt die unter III. getrossene Regelung.

3. Nach Nr. 1 und 2 sindet grundbätlich ein Steuerabsua von dem Arbeitslohn, der sür die am 22. 23. 24. 26. 27. und 28. Kebruar 1923 geleistete Arbeit gegoble des Monats Februar 1923 deleistete in Vie Hälle, in denen die letzte Lohnwoche des Monats Februar 1923 die letzten lechs vollen Arbeitstage des Monats Februar 1923 bie letzten lechs vollen Arbeitstage des Monats Februar 1923 (Sonntag) eine volle Tagesarbeitsleistung. 10 tritt der 25. Februar an die Stelle des 22. Februar, es sei denn, das ein anderer Tag in der Zeit vom 22. die saum 28. Februar arbeitssteiligt und der Zeit vom 22. die saum 28. Februar arbeitssteiligt und der Beit vom den niter I Rr. 1

3ur Angleichung an eine von den unter I Rr. 1 u. 3 dezeichneten Källen abweichende Lobnsahlungs-periode gilt folgendes:

1. Erfolgt die Lobnsahlung nach Lobnwochen, lo ist der Steuerabaug von dem Arbeitslohn nicht vorzunehmen, der auf die lekte im Monat Februar 1923 beginnende Lobnwoche entfällt.

Beilviel:

Erfolgt die Lobnsahlung am Sonnabend einer teben Woche für die Zeit vom Sonnabend der vorbergebenden die sum Freitag der laufenden Woche, so ill der Arbeitslohn für den 24. 26., 27. und 28. Kebruar, sowie für den 1. und 2. Märs 1923 vom Etenerabzug freizulassen.

2. Erfolgt die Lobnsahlung nach Monaten, so

bei einer nachträslichen Jahlung des Arbeits-lohnes ein Biertei des Arbeitslohnes, der auf den Lohnschlungsmonat entfällt, au dem der 28, Februar 1923, gehört. dei einer Jahlung des Arbeitslohnes im voraus 1 Biertel des Arbeitslohnes, der auf den ersten nach dem 28. Februar 1923 beginnenden Lohn-schlungsmonat entfüllt. Eteueradsug trei. 3. Erfolgt die Lohnsahlung nach Biertesjahren, leibt

a) bei einer nachträglichen Jahlung des Arbeitsslohnes 1 Zwölftel des Arbeitslohnes. der auf das Johnsahlungsvierteilahr entiallt, zu dem der 28. Februar 1823 gedört.
b) bei einer Jahlung des Arbeitslohnes im voraus 1 Zwölftel des Arbeitslohnes der unf das erste nach dem 28. Februar 1823 deginnende Lodnsahlungsvierteilahr entfällt.
deiträumen und werden während diefer Zeiträumen Beiträumen und werden während diefer Zeiträumen Arbeitslehen geliftet, io ist dei den Arbeitslehen abeitschen geleifet, io ist dei den Arbeitslehen delessen vollen fechs Arbeitstage des Monats Vebruar 1923 unreilig entfallende Arbeitslohn vom Steuerebaug treizulaisen.

Wird ein Arbeitnehmer wegen Betriedseins

Wird ein Arbeitnehmer wegen Betriebseinslichankung nur während einer zegenüber der üblichen Arbeitszeit verkurzten Zeitdauer delhäftigat (Kurzarbeiter) so ist der Arbeitslohn für den Zeitzaum vom Steuerabzug irei zu lassen, der einer wödentlichen Arbeitszeit von 48 Stunden entspricht. Dieser Zeitraum wird vom 22 Februar 1923 ab gezechnet. Ergibt sich am Schuß dies Zeitraums, daß die Freisglüng nur eines Bruchteils des Arbeitslohnes des seiten Arbeitstages in Frage kommt. so ist der Arbeitslohn vieles ganzen Arbeitstages zum Gernard gereit zu lassen.

bom Steuerabaug frei zu lassen.

Erfolgt die Lohnsahlung nach Arbeitsstunden, io bleibt der auf volle 48 Arbeitsstunden entfallende Arbeitslohn vom Steuerabaug frei.

Beteiligten bas Finansamt endgültig.

Die Ermähigungen beim Steuerabzuge lind mit Mirtung vom 1. 3. 1923 ab auf folgende Sabe er-köht worben:

filt ben Steuerpflichtigen 32 192 800 160 960 4000

für minberj. Linber (ft. Steuerbuch) ohne ei enes Berlungeto en für ben 160 960 4000 Steuerpflichtigen . . .

für belfen Chefrau

Arbeitseinsommen bestehen, werben nicht gerednet. Die auf den Steuerbuchern angegebenen Absugsbeträge werben nicht berichtigt.

Biesbaden, ben 27, Februar 1923. Sinangamt.

Schreibmaschinen kauft SULZBERGER, Adelheidstr. 75, p. Tel. 772.

Der geehrten Kundschaft zur gef. Kenntnisnahme, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes

Konditorei und Café Kanditorei Fr. Kunder

Inh. Karl Wegner, Rathaussir, 5,

in unveränderter Weise weiterführen werde.

Die geehrte Kundschaft bitte ich ergebenst, das meinem Manne in so großem Maße gewährte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

Hochachtungsvoll Sofie Wegner.



In Verbindung mit Anzeigen Im "Wiesbadener Tagbiatt" sind das beste Propagandamittel für geschäftliche Zwecke, welt billiger als Jedes andere Mittel, das einen gleichen Erfolg verspricht. Annahme von Druck-Aufträgen jeder Art und jeden Umfanges Im Druckerelkontor, Schaiterhalle links. Auf Wunsch Vertreterbesuch

L. Schellenberg sche Buchdruckerei Kontore Im Tagbiatthaus, Langgasse 21. Fernspr. 6650-53

weiche die Absicht haben, Brillanten, Schmuck sowie Gold- und Silbergegenstände zu veräußern, wenden sich vertrauensvoll an untenstehende handelsgerichtlich eingetragene Fachfirma, die sichere Gewähr dafür hietet, den höchstmöglichen Preis zu erlangen, und erfreuen sich Verkäufer einer streng reellen und diskreten Bedienung.

Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi Wiesbaden, Grabenstraße 5, 1. Etage. Geschäftsstunden von 9-1 und 2-5 Uhr.

Ausgefammte Frauenhaare Ingen fiets zu höchten Tagespreisen Frieur Ed, Luzemburgp.ah 5, Steiner, herberftr. 18, Haarhbg. Löbig, Telenenstraße 2. 1. St., Rorting, Gr. Burgftrafie 8, 3. Ct.

großer Transport Fertel

8 bis 10 Wochen alt, steht morgen Donnerstag, den 1. März, preiswert jum Berlauf. Heinr. Herziger Schierftein. NB. Telephonifche Breisanfragen gwedlos.

| 8ung! Brautpaar!

Schlafsim., Mahag., lad., mit Wollmatraben und Daunendedbett u. icone Ruchen-Einrichtung billig.

Grobatiched, 58 Sellmundftraße 58 (Ede Emier Str.).

Mufarbeiten

Offentliche Aufforderung.

Die Zwangsanleihen, welche von Juli bis Ende September 1922 bei den hierfür auckindigen Annahmestellen gezeichnet wurden, sind eingetroffen und können von den Annahmestellen, bei welchen die Zeichnungen erfolgt sind, abgebolt werden. Bei der Empfangsnahme der Zwangsanleihen ist der mit Empfangsbeicheinigung verribene Zeichnungssichein abzugeden.

Biesbaben, den 26. Februar 1923. F310 Kinanzamt.

Deffentliche Mahnung.

Dessentliche Mahnung.

Alle rücktändigen Gemeindesteuern u. Abgaben, sewie die Wohnungsbauabaabe der 4. Steuerrate (Vanuar/Mars 1923) und die erste Erdöhung der Grund- und Gewerbesteuer. Straßen- und Sandians reinigungsbeiträge. Hausmüllabiuht- und Kanaldenubungsgebühren stür Oftober/Märs 1922/23) und hemukungsgebühren stür Oftober/Märs 1922/23) und hemukungsgebühren stür arist ersichtlichen Mahngebühren die gekündet sind, nunmehr nebst den aus dem nachstehenden Tarif ersichtlichen Mahngebühren die aum 3. Märs 1923 au entrichten. Kom iosarnden Tage ab werden die Rücktände im Wege der Awangsvollstreckung eingewogen werden.

Bei Zusendung auf bargeldsolem Wege oder durch die Bost mus der Rasse vortetes ausgesührt worden sein. Die Ueberweisung mus daher in der Regel spätestens 2 Tage vorber ersolgen.

Für alle die san Belanntmachung dieser öffentischen Mahnung in den Wiesbadener Tagesseitungen noch nicht gesuhlten Steuerbeträge ist, sofzen die Steuer nicht gestundet war, eine Mahngebühr zu entrichten.

Die Mahngebühr beträgt vom Tage der Besanntmachung ab der Steuerbeträgen die Mahngebühr beträgt vom Tage der Besanntmachung ab der Steuerbeträgen die Mahngebühr beträgt vom Tage der Besanntmachung ab der Steuerbeträgen die 10 M pon mehr als 200 M die 500 M ie 10 M mehr.

Wiesbaden, den 24. Bebruar 1923.

Etäbtische Steuerfasse.

Holzversteigerung.

Mittwoch, den 7. März 1923, mittaas 1 Uhr. werden in der Wirtschaft Wittlich dahler aus biefig. Gemeindewald und verlichiedenen Diffriften 56 Kichten-Stämme von 11.43 Keitmeter, Trockenbolz. 33 Kichten-Stämme von 11.43 Keitmeter, Trockenbolz. 64 Kichten-Stangen 1. Klasse Trockenbolz. 62 Raummeter liefern Knüvvel. 22 Raummeter liefern Knüvvel. 75 Kaummeter buchen Scheit. 25 Kaummeter buchen Knüvvel. in mekreren Losen versteigert. Sämtliches Solz sit auter Qualität und wird auf Berlangen am gleichen Tage von 11 Uhr vormittags ab vorgezeigt. F287 Sambach dei Weben 25 Kebruar 1923. Krieger, Bürgermeister.

Kleider- u. Wäsche-Zentrale!

Kein Laden! Keine Filiale! Nur Etage! Herren- und Jünglings-Anzüge, Hosen in allen

Sorten, Schlosseranzüge, Lagermantel, Einsatz-, Normal-, Mako- und Biberhemden, Sportstutzen, Socken, Hosenträger und Selbstbinder.

Erstes und größtes Spezial-Etagengeschäft am Platze.

A. Ellinger,

Helenenstraße 30, Ecke Wellritzstraße.

mit Steinwalzen

von Bolltermöbeln und Beiten in u. außer dem Saule. sowie Tapezieren zu billigen Breisen. Beit. Kellerstraße 18.

mit Steinwalzen
300—500 kg Inhalt, sofort zu tausen gesucht. Off mit sestem Breis sind zu richten unter U. 546 an den Tagbl.-Berlag. Offerten ohne Preisangabe zwecklos.



W. & E. Xirehhan

WIESBADEN

10 Hochstättenstraße 10 Telephon 3141

Gaggenauer Rohlen- und Gasherde

Ofen verschiedener Systeme

Ofenschirme

Kohlenkasten.

Aufarbeiten

von Matraten 4000 Dit., jowie allen Bolftermobeln billiaft bei

Drevbaupt. Albrechiftraße 37. 1.

Irael. Gottesdienit

Birael. Rultungemeinde, Brickelsberg. Donnerstag. abends 6.30 Uhr.
Burim-Gestanspracke. —
Freitag. Früh 7 Uhr.
abends 5.45 Uhr. Samstag. früh 9 Uhr. nachm.
3 Uhr: Jugendgottesbienst, Ausgang 6 Uhr
55 Win. — Wochentags.
früh 7.30 Uhr. abends
5.45 Uhr.



Oberbetten, Plumeaus und Kissen Bettfedern und Daunen

Woll-, Kamelhaar- u. Reisedecken

Matratzen und Matratzenschoner

in nur besten Qualitaten kaufen Sie zu vorteilhaften Preisen im

A. Schupler Friedrichstraße 39.

Friedrichstraße 39.

Unterricht

Geb, innge Dame erteilt dentichen Sprach-unterricht. Offerten unter T. 551 an den Tanbl.-VI. In. Kaufm. lucht inna. Engländer

ober Deutschen, ber die enaltiche Sprache beh. weds Erleen. d. Sprache. Off. u. 5. 552 Tagdl. B. Wer levui mit einem ichwach begabt. Kinde (6. Schult. Mittel-ichule), dellen Mutter de-rufstätig ist, gegen ange-messene Bergitrun? Off. u. 3. 551 Tagdl. Berlag.

Fräulein od. Dame

bie Fransöfilch lpricht, sur Beauflichtigung b. Schul-arbeiten an awei fransöf. Kindern toglich von 6-7 gesucht.

Milhelminenstraße 58. Coraustellen awilden 11 und 1 Uhr.

Boliswirlf mafts lebre Off. n R 553 Taabl. B.

3wei Kanfleute juden Samstaa nachm panijche Konversation. Offerten mit Breis unter D. 554 an ben Taabl. 281. Biolin. n. Rlau-Untere. Gerichtsitrage 9.

An Put-Rursus lonnen noch Damen teil-nehmen. Fran Rens. Dotheimer Straße 103.

Tanzen

ichrt jederzeit (a. Sonntags) Zanzichule Rlapper, Al. Schwalbacher Straße 10.

Derloren * Dehunden

Concordia-Ronzett

Montag abend "Kafino", ie 1 berren- und Damen-Schirm im Künftlerzim, vertauicht. Rab. Riopitod-firabe 18, 8 rechts.

Bur Molfehohe und Billen-

Rolonie: Benbel, Rafteler Strafe 5.

Adolfitraße:

Armenruhitrage:

Burggaffe: Reibhofer, Biesbabener Str. 84.

Grantfurter Strafe:

Gartenftrage:

Gaugaffe:

heppenheimer Strafe:

Raiferftraße:

Araufegaffe:

Senden, Molfitraße 3.

Arufe. Ratbausitrage 40.

Feldftrage:

Rlapp, Raileritrabe 28.

Schwind. Beibergaffe 21.

Rlapp, Raiferftraße 26.

Senden, Moliftrage 3.

Bris. Grantfurter Strafe 17.

Gris. Granffurter Straße 17.

Berloten Türfijen Ring, Ede ber Franffurter u. Bierfiadter Straße, Gegen Belahnung abaug, Sainermeg 3,

Antertigung

von Steppdecken

Pelz Kafino-Schwarz. Montag abend Kafino-Konsert oder unterwegs verl. Gegen Bel, absug. Rheinstraße 34. Seitenb Berl. 2 Salüssel a. Ring. Gegen Belohn. absugeben Stiffstraße 33. Bart.

Rinephon. Sonntag abend brann eibener Regenschirm

in Loge fteben geblieben. Absugeben gegen gute Be-lobn. bei Larcier, hotel Regina".

Langbaariger grauer Schnauzer entl. Wiederbringer erb.
bobe Belohn. Bor Anslauf wird gewarnt.
Dofter Lendlau,
Biomardel, 6, Tel. 6354.

Brauner Dafel jugel. Reufer, Schmalb. Str.99. Geldaftl. Empfehlungen

Kuhren aller Art werben billigit ausgefilbtt. Zelephon 1811.



bunde jur Dreffer Un. u. Bertauf: Rupieren, Scheren, Baichen. Muguit Rebt, Sallgarter Straße 6

Erittlaffige Schneiderin empfiehlt fich im Anfert. eleganter Roftume und Rleiber. Rarftitrafte 8, 1 linfs.

Baiche w. angenommen sum Baichen u. Bügeln. Sammer, Dotheim. Obergafie 61.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

Biebrich:

in ben Bororten Biesbabens.

taufen Sie nicht, sondern lassen Sie fich Ihren alt. teinigen ober fürben und nach den mod. Formen umprefien, Sie sparen viele Taulende Mart.

Blideritraße 6, 5, 1 L. Maniture Rirchaalle 84, 1. Stod. "Walballa"-Eingung. Berichiedenes

Gelucht Transport: Gelegenheit

für 12 Riften Wein Bodenheim-Wiesbaden Offerten mit Breis unter 6, 551 an ben Jaabl. Bl. Tunt. Gefauftslente in ber Bolle- u. Geiben-branche bewandert, juden für ein Etagengeichaft im Bentrum ber Stadt

Waren in Romm iffion au übernehmen, eventuell würden auch berren und Damentleider übernom. Off, u. S 553 Taabl.-A. Theater - Abonnement

Theater abonneillent Großes od. Aleines Hangeboie unter & 552 an den Taabl. Berlag.
Lederer, 30 J. l. friegsbeidäd. (fl. Gebörfehler). eig. Haus a. d. Land. etw. Keld u. Weinberg. neue Möbels u. Weinberg. neue Möbels u. Meinberg. neue Möbels u. Meinberg. neue Möbels u. Meinberg. neue Möbels u. Meinberg. neue Möbels u. Meinf. haust. etz. unbeichoft. Madd. n. ub. 20 J. w. a. ohne Berm. w. mehr Wert legt auf bäust. Glud als a. Berganug. u. fonft. neus. Max. zw. Deitrat fenn. Su lern. Ernite nichtanon. Off. m. Bild u. R. 8219 D. Frenz. Bahnbofitt. 3. Goltlag. u. Bermittl verheten.

Wer hat Interesse.

Bee hat Interesse.

Beichn. v. e. ig. Künstler, w. in Rott. ist. zu fauf. Derl. n. auch 3. Zeichnen an. besond. befor. Bilder, auter Hernd. Ersaldier. Angeb. u. E. 553 Tagbl. Berlag.

Mainger Strafe:

Gebr. Rromann, Mainser Str. 7. Winflet. Mainser Straße 41. Kaulbans Kalle. Mainser Str. 25.

Rathausftraße:

Reule, Rathausitrabe 40. Lens, Rathausitrabe 21. Gebr. Kromann, Mainser Str. 7. Kauthans Ralle, Mainser Str. 75. Beauten-Konium, Rathaustr. 78.

Rheinftraße:

Thelemannitrage:

Beamten-Ronium, Rathausitr. 78.

Beihergaffe:

Michels. Rheinstraße 8.

Schwind. Weibergaffe 21,

Ratbausitr., Ede Mainger

Brauer, Mainser Straße 11.

Geschäftsfrau

erfabren, lucht Filiale su übernehmen, stellt event, ihr Ladensofal zur Ber-fläung mit Einrichtung. Offerten unter F. 554 an den Tagbl-Berlag.

Witwer

te Jahre alt, mit 4 erw. Kindern, jucht mit einer tücktigen, im Saushalt erfahrenen Frau gleichen Alters auch Witwe ohne Kinder, befannt zu werd. zweds Heirat.

Offerten unter R. 552 an ben Tanbi.-Berlan. Geschäfts-Anzeigen

So lange Borrat maffin gold. Trauringe

au ftaunend bill. Breifen. Sans Degras, Golbidm., Kailer-Friedrich-Ring 44. Ede Arndiftrage.

Billiger Möbelverfauf! 1 Bertito, Kleibericht. p. Bett. Sofa, Schneiber-tilch, lad. Walchtommobe. Goldiviegel und Walch

mangel. Grobatided. 58 Sellmunditrage 58 (Ede Emlet Str.).

Schmidt, Schwalb, Str. 14

2. Schellenberg'it Buchdruderei Zagblatthaus / Bernruf 0050-53

Rindsgulaich, garantiert feinschmedenb, tafelsertig, Kiloboje 5000

Ralbsgulaich, garantiert feinichmedend, tafeliertig, Kilodoje 5300 Aunfthonig 1-Bid B. 550 Tobler-Ratao Bib. 3000

Caffeler Saferfatao Kaleter Hafertina Kalet 900 Raffee, friich gebr., 1 Pfb. 6000, 12 000 unb 14 000 Echweizer Räje, erke Qualitat, Pfb. 580°

Sührahmbutter Pfb.6800 Malstaffee 1-Bfd.-B. 750 toje 700 Raffeemijoungen

20°/₀ 25°/₀ 30°/₀ empfiehlt

Bertramstraße 6.

inderwagen beste Ausführung.

Weyershäuser Rauenthaler Str. 14.

Immer mehr Freunde erwirbt sich das Harmonium d.schönste u.volikommenste

Hausinstrument. Auch von jedermann ohne musik.Vor- u. Notenkennt-

nis sof. 4stim. spielbar. Jllust. Katal. ums. F45 Aloys Maier, Fulds gegr. 1846.

Rhein- u. Caunus-Klub Wiesbaden G. U.

März

Am 4.1 3. Hauptwanderung n. Oberjosbach Abmarsch 1/48 Uhr: Kriegerdenkm. i. Nerotal. Abmarsch 1/28 Uhr: Kriegerdenkm. I. Nerotal.

Am ii.: 3. Jugendwanderung zur Hohen Kanzel.

Abmarsch 1/28 Uhr: Ecke Lahn- u. Aarstraße.

Am ii., abends 8 Uhr, im Klublokal: LichtbilderVortrag (die "Schwab. Alb").

P 299

Am 22., abends 8 Uhr, im Klublokal: JahresHauptversammlung (Ord. Mitgl.-Versammlg.)

Tagesordnung: Siehe an den Aushangstellen.

Der National-Großfilm!

Das intern. Gesellschaftsdrama in 5 Akten.

Hauptdarsteller: Madame Lissenko, Octave Mosjoukine E. Grawitch.

Tamilie Gänseklein

Ein Sonntagsausflug in 2 Akten

318, 510 und S15 Uhr.



Pünktlich & Uhr.

Cabaret, Sanssouci"

Mainz Heidelbergerfaßg. 14. Direkt. Fr. Pett. Taglich abends 8 Uhr: Das glänzende Februar-Programm!

Schirme

sämti. Bettwaren,

Größte Auswahl. Fabrikpreise. Bender, Roonstr. 15, P.

STEINWAY Salonflügel

STEINWAY Planino, Pal.

SCHIEDMAYER-Mignonflügel HUPFELD-DEA

elektr., mit 50 meist neuen Rollen. HUPFELD-PHONOLA mit Solodant, alles wie neu.

Planchaus Franz Schallenberg. 33 Kirchgasse 33. ----

ensir.-Motore

ven 1 bis 5 PS. ab bief. Lager aufen.

Ragel u. Beder, Romerberg 12. Telephon 5342.

Miss Rockefeller filmt heute letztmals!

Ab morgen Erstaufführung des Sacha-Großfilms der Ufa:

"Eine versunkene Welt"

nach dem Roman von Ludwig Biro.

Das Filmwerk wurde auf der Internationalen Filmausstellung 1922 zu Mailand mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Nur 3 Tage!

Drama in 6 Akten.

In den Hauptrollen: Carola Toelle, Fritz Kortner, Conrad Veidt.

Ferner: Der Goldgräber. Plastrickfilm.

Anfang 3 Uhr.

Kinephon-Theater. Taunussir. 1, nahe Kochbr.

Durch Kerker u. Paläste von San Marco. Ein Spiel um die Macht in drei Teilen.

3. Spiel in 5 Akten: Stürzende Mächte Hauptr.: L. Albertini. Die Liebesabenteuer der schönen Evelyne oder: Die Mordmühle auf Evanshill.

Filmroman in 5 Akten. Hauptrolle: Lee Parry. Chaplin im Glashaus. Urkomische Groteske, Anf. 4, Sonntag 3 Uhr.

Theater

Staats-Theater.

Großes Saus. Donnerstag, 1. März. Borftellung Abonnement

Cavalleria rusticana. Oper von Pietro Binocagni. Auridut Brit Schern Lucia, ieine Mutter . 2ffin Saar Auflige . Ric. Geiffe-Winfel Lela, [. Frau . Wolfer-Reinfel Line Bluerin . Paula Res-dierauf:

Der Bajasso. Droma in 1 Atten. Dicht und Brufit von R. Leoncava Redda, sein Weld. R. Bomms.
Tonio . Max Noth Bepog, Kombbiant . Ha. Noth Bepog. Kombbiant . H. Chom Gilvia, Bauer . Ant Köther Enuer . Han Schul Mustell Beuer . Hans Schul Mustella Leitung: Dr. A. Zannee.
Rad "Cavalleria rusticana"
10 Minuten Bause.
Unfang 7. Ende gegen 10 10pc.

Rleines Saus. (Refibens-Theater.)

Donnerstag, 1. Mary. Borftellung Stammreihe 1. Der Muftergatte.

Der Muhergatte.

Schwarf in 3 Alen von

U. Hopwood.

Indexene geigebon R. Ambeiam
Billie Bartleit. B. Herrmann
Rargaret, Ifrau. d. Rieflen
Jack Wheeler. Gult. Schwal
Blombe, I. Frau. d. Genune
Rederick Tonna. R. B. Tiek
Barn, Rammerigf. Liefel Lem
Harrigan. Bolter Zolfe
Betr. Dans Schelbweile
Rach Benn 2. Alt 12 Win. Bank
Enfang 7, Ende eiwa 8.15 Uhr

Ruchaus-Ronzerte

Donnerstag, t. Märs. Abonnements-Konzerte Städt. Kurorchester.

Nachmittags & Unr. Leitung: Hermann Jrmer Städt. Korkapolimeister.

Ouverthre "Im Herbat" von E. Grieg. Peer Gynt-Buite Nr. 1 von E. Grieg.

E. Grieg.

I. Morgenstimmung.
II. Asse Tod.
III. Antres Tanz.
IV. In der Hale des Bergkönigs.
Peur Gynt-Suite Nr. 2 von
E. Grieg.
I. Der Srautraub (Ingrids
Klage).
II. Arab-scher Tanz.
III. Stärmischer Abend an
der Kinte.
IV. Solvejgs Lied.
Unvellendete Symphonie,
H-meil von F. Schubert.
I. Alegro moderate.
II. Andante con moto.
Abenda 8 Uhr:

Abends 8 Uhr: Leitung: Cari Schurichi, Städt. Musikdiroktor. olisten. Konzertmatr. Fradergmann (Viol.ne), Kamm nusiker M. Schildbach (Cad. Cammermusiker F. Dannebe (Fiote).

Ammermania er P. Danneborg

(Plöte).

Brandenburgisches Konser
Nr. 5 für Streichinstrumente
von J. 8. Bach.

Passaeaglia für Violine und
Celio von G. F. HändeHalvorsen.

Kammerkonzert im alten
Sul für F.öte, Streicher und
Harfe von Emil Kronke.

(Zum ersten Mais.)

Allemande — Gavotte
Air—Menuet – RigandosButte in Canon-Form für
Bireichorebester von J. G.
Grimm (Zum ersten Mais.)

Allegro con brio — Andante lento — Minuesto
Allegro risoluta.

Abende 8 Uhr im kieln. Saxin

Vortrag
Literarische Gesellschaft.

Nafob Kroth, Wilhelminenstr. 2. Anton Bohland, Wiesbad Str. 29. Philipp Seelbach, Wiesb. Str. 54. Seinrich Moos. Biebricher Str. 18. Seorg Gauff. Reugalie 12.

Dogheim-Biesbaden:

Schierstein:

Connenberg:

Biesbadener Allee und Billen-Rolonie: Benbel, Rafteler Strage 5. Wiesbabener Strafe:

Reibhojer, Wiesbabener Str. 84. Gebr. Rromann. Mainger Str. 7.

Dogheim:

Eruft Techner, Dobheimer Strafe 181.

Guffab Bandpftug, Ablerftrafe 1. Emil Erbel, Rambacher Strafe 1